

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Immobilienmarkt** Die Nachfrage nach Ferienwohnungen in den Bergen ist nach wie vor ungebrochen, wie eine Studie der UBS zeigt. In St. Moritz sind die gesuchten Wohnungen am teuersten. **Seite 11**

**Scuol** Dagmar Bertram es daspö avrigl la nouva ravarenda da la corporaziun evangelica Scuol-Tarasp. La duonna oriunda da la Germania vaiva da giuvna tuot ün oter giavüsch da professiun. **Pagina 14**



«Christian Jenny weiss, dass einem Erfolg nicht in den Schoss fällt. Man muss dafür kämpfen.»

Leandro A. Testa, Unternehmer

## Dicke Luft über dem Flughafen



Im Rahmen des geplanten Flughafenausbaus geraten hiesige Lokalpolitiker aneinander.

Foto: Engadin Airport AG, Sandro Koster

Wirtschaftlich und modern soll er sein, der neue Flughafen in Samedan. Doch die Frage ist: Wie viel Geld wird über den vom Volk gut geheissenen 22 Millionen-Kredit hinaus benötigt und von wo sollen die Gelder kommen - etwa von privaten Investoren? Die SP und die Grünen sind der Meinung: In ei-

nem ersten Schritt muss von den Verantwortlichen, der Infra RFS, geklärt und aufgezeigt werden, inwiefern ein grösserer Flughafen der Region nützt. Doch mit dieser Forderung ecken unter anderem die SP/Grüne Oberengadin und die Grossrätin Franziska Preisig an. Ihr wird von diversen politischen Ak-

teuren vorgeworfen, sich immer wieder gegen die Interessen des Oberengadins zu stellen. Diesen Vorwurf musste sie sich im Rahmen einer internen Oberengadiner Grossräte-Sitzung anhören. Im Zuge der derzeitigen medialen Aufmerksamkeit wirft Preisig aber noch weiterführende Fragen auf:

Sind die politisch vorherrschenden Strukturen im Engadin noch zeitgemäss?

Die Gegenstimme, FDP-Grossrat Gian Peter Niggli, meint: Das, was in den vertraulichen Treffen der Oberengadiner Grossräte besprochen werde, solle auch dort bleiben. (dk) **Seite 3**

## Aufwertung der Kindergartenstufe

In den vergangenen Jahren wurde der Lehrplan 21 in Graubünden eingeführt. Nun sollen die Löhne für Kindergärtnerinnen angepasst werden.

NICOLO BASS



Die Bündner Regierung anerkennt das Bedürfnis, die Löhne der Kindergärtnerinnen und Kindergärtner an die Primarstufe anzunähern. Das neue Schulgesetz soll diese Anpassung ermöglichen. Das stellt der Regierungsrat und Vorsteher des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartements Jon Domenic Parolini im Interview mit der Fundaziun Medias Rumantschas (FMR) in Aussicht. Bereits im Dezember hatte die Grossratsstellvertreterin Barbla Conrad-Roner (Mitte, Suot Tasna) eine parlamentarische Anfrage eingereicht und die Arbeitsbedingungen auf Kindergartenstufe in Frage gestellt. Die Regierung anerkannte daraufhin den Handlungsbedarf und versprach, die Anliegen im Rahmen der laufenden Teilrevision zum Schulgesetz zu behandeln und entsprechende Umsetzungsvorschläge im Vernehmlassungsverfahren zu präsentieren. Im romanischen Interview in dieser Ausgabe erklärt Jon Domenic Parolini, dass ihm diese Anpassung sehr am Herzen liegt und er sich dafür persönlich einsetzen werde. **Seite 13**

## Jenny und Binkert erstmals vor Publikum

**St. Moritz** Am Montagabend kreuzten der amtierende Gemeindepräsident Christian Jott Jenny und sein Herausforderer Martin Binkert bei einem vom örtlichen Handels- und Gewerbeverein organisierten Podiumsgespräch die Klängen. Obschon die Themen ausdiskutiert und die Meinungen längst gemacht schienen, fanden sich zahlreiche Interessierte im Theatersaal des Hotel Reine Victoria zusammen. Sie wurden, wenn auch nicht überrascht, so doch gut unterhalten. (jd) **Seite 5**

Anzeige

Räume hörbar optimieren

**Montalta AG**  
Decken- und Akustiksysteme

regional nachhaltig hochwertig

WOOPIES Akustik Elemente aus Schweizer Schafwolle

## Klosters feiert seinen 800. Geburtstag

**Jubiläum** Nach einer Woche mit Festvorträgen, Illuminationsshows und Glockenkonzerten fand am letzten Samstag der offizielle Festakt zum 800-jährigen Jubiläum der Gemeinde Klosters mit einem reichhaltigen Programm statt, das für jede und jeden etwas zu bieten hatte. Es ist auch das Anliegen von Projektleiter Christoph Luzi, während des ganzen Jubiläumsjahres ein Programm zu bieten, in dem sich alle wiedererkennen. Die Festivitäten haben Dorfcharakter, aber nicht nur. So öffnete am Samstag auch das Kunsthaus Klosters für drei Monate seine Türen. 53 Künstlerinnen und Künstler zeigen bis Ende Oktober in 13 Räumen auf vier Stockwerken ihre Arbeiten, die einen Bezug zur Walser-Kultur, zu Klosters oder zu aktuellen Fragen in Bergregionen haben. (bg) **Seite 7**

## Familiendition wird fortgesetzt



Foto: Jon Duschletta

**Seite 9**

## Maestranzas svizas da parasvoul

**Scuol** La destinaziun turistica Engiadina Scuol Zernez invida in s-chars ün mais a las maestranzas svizas Swiss Open da parasvoul. Raduond 120 partecipantas e partecipants piglian part e svoulan ün'eivna a l'inlunga mincha di il «task» da boja a boja. A la fin quintan ils quatter meglers svouls per la rangaziun finala. Organisasadas vegnan las maestranzas da la società Corniglias d'Engiadina chi dombra üna tschinquantina da commembers. Il comité d'organisasiun vain presidià da Corsin Biert. El quinta a la Posta Ladina davart la fascinaziun da svolar e l'Engiadina Bassa sco lö excellent per parasvoul. Implü declera'l la sfida d'organisar ün siml arrandschamaint e da la collavuraziun cun l'uffizi da chatscha e pes-chanchantun per evitar ün sursvoul in zonas plü criticas. (nba) **Pagina 15**





Scuol

**Publicaziun da fabrica**

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

**Fracziun**

Scuol

**Lö**

Porta, parcella 1657

**Zona d'utilisaziun**

W2

**Patruns da fabrica**

Silka Schweigl + Andreas Gumpold  
Porta 16A  
7550 Scuol

**Proget da fabrica**

- Nouva tschuffa per laina  
- Nouv s-chodamaint cun laina  
- Nouva spuonda per l'entrada  
- Nouva tualetta plan schler

**Dumondas per permess supplementars cun dovair da coordinaziun**

Proteccziun cunter incendis

H2 – Permiss pulizia da fö (GVG)

**Temp da publicaziun**

3 fin 22 gün 2022

**Exposiziun**

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

**Mez legals**

Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter la dumonda pel permess supplementar cun dovair da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 2 gün 2022

Uffizi da fabrica



Scuol

**Publicaziun da fabrica**

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

**Fracziun**

Sent

**Lö**

Sur En, parcella 19016

**Zona d'utilisaziun**

Zona da cumün

**Patrun da fabrica**

Wolfgang Bosshardt  
Sur En 326  
7554 Sent

**Proget da fabrica**

Lobgia pro la fatschada vers vest

**Dumonda per ün permess excepziunel**

Fabrifar aint il spazi d'ajer da la parcella cumünala 19023

**Temp da publicaziun**

3 fin 22 gün 2022

**Exposiziun**

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

**Mez legals**

Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter la dumonda pel permess excepziunel sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 2 gün 2022

Uffizi da fabrica



St. Moritz

**Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45

Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**

Bogner Willy

Via Curtins 18

7500 St. Moritz

**Projektverfasser/in**

Bissig Bedachungen AG

Via Surpunt 56

7500 St. Moritz

**Bauprojekt**

Energetische Dachsanierung

Gesuche für koordinationspflichtige

Zusatzbewilligungen:

- H2: Brandschutzbewilligung

**Baustandort**

Via Curtins 18

**Parzelle(n) Nr.**

1920

**Nutzungszone(n)**

Villenzone

**Baugespann**

Das Baugespann ist gestellt

**Auflageort**

Rathaus St. Moritz

Bauamt (3. OG)

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:

Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr

Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

**Auflagezeit / Einsprachefrist**

ab 02. Juni 2022 bis und mit  
22. Juni 2022 (20 Tage)

**Einsprachen sind zu richten an**

Gemeindevorstand St. Moritz

Rathaus

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

St. Moritz, 01. Juni 2022

Im Auftrag der Baubehörde

Bauamt St. Moritz

**Neuer Hauptsponsor für White Turf**

**St. Moritz** Der Rennverein St. Moritz teilt in einer Medieninformation mit, dass Genesis Motor Europe ein neuer Hauptsponsor für die nächsten drei Jahre ist. Die koreanische Luxus-Automarke war bereits im 2022 als Mobilitätspartner am White Turf präsent, sein Debüt auf dem St. Moritzersee hat Genesis diesen Februar gegeben. Als offizieller Mobilitätspartner gehörte neben dem Transport der Teilnehmenden und Gäste auch das Sponsoring des grossen Trabrennens, dem «Grand Prix Genesis», zum Engagement dazu. Nun hat sich die koreanische

Luxus-Automarke entschieden, die Zusammenarbeit auszuweiten: Genesis Motor Europe wird neben der Credit Suisse Hauptsponsor des prestigeträchtigen Pferderennens und unterstreicht damit seine Konzentration auf das Luxussegment. Thomas Walther, Präsident des White Turf sagt dazu: «Wir teilen viele Werte mit Genesis und haben nach dem Debüt der Marke in St. Moritz grossartiges Feedback erhalten. Daher freuen wir uns, die Zusammenarbeit zu vertiefen und mit der Planung unseres Events für das nächste Jahr zu beginnen.» (pd)

**Neue Musiktalente gesucht**

**Bandcontest** Kürzlich startete die Anmeldephase zum 17. «bandXost» Nachwuchswettbewerb junger Musikerinnen und Musiker der Ostschweiz und des Fürstentums Liechtenstein. Junge Bands und Solokünstlerinnen und -künstler aus diesen Regionen können sich bis zum 4. September online unter bandxost.ch für den Talentwettbewerb registrieren. Der Fördercontest «bandXost» ermöglicht es Nachwuchsmusikerinnen und -musikern aus allen Stilrichtungen, wertvolle Bühnenerfahrung in professioneller Umgebung zu sammeln und tolle Preise zu gewinnen. Auch heuer finden zwischen dem 24. September und dem 5. November neun regionale Vorausscheidungen in

Herisau, Chur, Buchs, Schaffhausen, Frauenfeld, Amriswil, Vaduz, Jona und Wil statt. Die jeweils besten aus den Qualifikationen spielen am Samstag, 26. November, in der St. Galler Grabenhalle um die Nachwuchstrophäe «bandXost», Auftrittsmöglichkeiten an angesagten Festivals und weitere attraktive Preisen im Gesamtwert von über 20000 Franken. Als Hauptpreis winkt eine EP-Produktion samt Digitalvertrieb und Coaching. Hauptpartner «bandXost» ist Migros Kulturprozent. 2021 schaffte es mit der Band «Secret Tension» auch wieder eine Nachwuchsband mit Engadiner Beteiligung ins Finale. (pd)

Weiterführende Informationen und Anmeldung unter: [www.bandxost.ch](http://www.bandxost.ch)

**Veranstaltung****Begegnungen mit Mili Weber**

**St. Moritz** Bekannte und Freunde Mili Webers erzählen über Begebenheiten, die sie im einzigartigen Mili Weber Haus oder in St. Moritz Dorf mit dieser spannenden und vielseitigen Künstlerin hatten. Dieser öffentliche, vom Förderverein «Freunde Mili Weber Haus» organisierte Anlass findet am Samstag, 11. Juni, um 15.30 Uhr im Café Hanselmann statt (keine Anmeldung nötig). Nicht ganz zufällig findet die Veranstaltung in dieser auch für Mili Weber bedeutenden St. Moritzer Institution statt: Hier kam die Künstlerin öfters vorbei, mit Rucksack und dem Teddybären

Bäili. Immer wurde sie mit Süßigkeiten beschenkt, was sie dann in ihrem Bieler Dialekt trocken kommentierte: «Ja wüsst dr, die Bäre si gar Verschläcketi». Weitere Anekdoten werden an diesem Nachmittag im Café Hanselmann zu hören sein. Der Förderverein «Freunde Mili Weber Haus» unterstützt Projekte zur Aufarbeitung des Werks von Mili Weber. Dieses Jahr unterstützte er die Herausgabe einer italienischsprachigen Ausgabe des «Rehli Fin». Das Buch wird anlässlich der Mitgliederversammlung, die vorgängig um 14.00 Uhr stattfindet, vorgestellt. (Einges.)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 7082 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 16919 Ex. (WEMF 2021)  
Im Internet: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Redaktion St. Moritz:**

Tel. 081 837 90 81, [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Redaktion Scuol:**

Tel. 081 861 60 60, [postladina@engadinerpost.ch](mailto:postladina@engadinerpost.ch)  
Bagnera 198, 7550 Scuol

**Inserate:**

Tel. 081 837 90 00, [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Abo-Service:**

Tel. 081 837 90 00, [abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

**Verlag:**

Gammeter Media AG  
Tel. 081 837 90 00, [verlag@gammetermedia.ch](mailto:verlag@gammetermedia.ch)

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Chefredaktor: Reto Stifel

Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Denise Kley (dk), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Bettina Gugger (bg)

Redaktion Posta Ladina: Nicolò Bass (nba), Stv. Chefredaktor

Produzent: Daniel Zaugg (dz)

Technische Redaktion: Andi Matossi (am)

Korrektorat: Marie-Claire Jur (mcj)

Online-Verantwortliche: Denise Kley (dk)

Freie Mitarbeiter: Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd),

Stephan Klener (skr), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:

Giancarlo Cattaneo (gcc), Romedi Arquint, Sabrina von Elten (sve),

Erna Romerli (ero), Ester Mottini (em), Birgit Eisenhut (be)

**Agenturen:**

Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)  
Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

**Inserate:**

Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 00

E-Mail: [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Abonnementspreise Print+ (Digital und Print):**

Inland: 1 Mt. Fr. 26.- 6 Mte. Fr. 140.- 12 Mte. Fr. 255.-

Abonnementspreise Ausland:

1 Mt. Fr. 41.- 6 Mte. Fr. 215.- 12 Mte. Fr. 435.-

**Abonnementspreise Digital**

Inland: 1 Mt. Fr. 20.- 6 Mte. Fr. 118.- 12 Mte. Fr. 215.-

Alle Preise inkl. MwSt.

Ferienumleitungen innerhalb der Schweiz sind gratis, ins Ausland mit Portoverrechnung.

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.



St. Moritz

**Kehrichtabfuhr Pfingstmontag**

Die Kehrichtabfuhrrunde vom Pfingstmontag, 06. Juni 2022, fällt aus und wird am Dienstag, 07. Juni 2022, nachgeholt.

Die Wertstoffhalle ist am Pfingstmontag geschlossen und am Dienstag, 07. Juni 2022, dafür geöffnet.

Wir wünschen ein schönes Pfingstwochenende.

BAUAMT ST. MORITZ

St. Moritz / 30. Mai 2022

REGION MALOJA  
REGIUN MALÖGIA  
REGIONE MALOJA**Region Maloja****Präsidentenkonferenz der****Region Maloja**

Die für Donnerstag, den 9. Juni 2022 angesetzte Präsidentenkonferenz fällt aus. Die nächste Sitzung findet am 25. August 2022 statt.

Andrea Gilli

Vorsitzender Präsidentenkonferenz

Samedan, 1. Juni 2022

REGION MALOJA  
REGIUN MALÖGIA  
REGIONE MALOJA**Regiun Malögia****Conferenza dals presidents dals****la Regiun Malögia**

La Conferenza dals presidents bannida pels 9 gün 2022 vain annullada. La prosma tschanteda ho lö als 25 avuost 2022.

Andrea Gilli

Parsuna da la Conferenza dals presidents

Samedan, ils 1 gün 2022

**Leserforum****Das Bauland von reformo**

Da fragt sich reformo, in der EP/PL vom 28. Juni öffentlich gemacht, ob sie ihr ideales Bauland zur Bebauung zur Verfügung stellen soll. Ja natürlich soll die Kirche das Bauland zur Verfügung stellen. Im Gegensatz zu politischen Gemeindegliedern, denen Martin Aebli in der EP/PL vom 30. April aber vorgeworfen hat, sie würden Bauland horten – hat die Kirche keine Bedürfnisse weitere kirchlich nutzbare Gebäude zu erstellen. Dabei ist aber ganz wichtig, und das gilt für alle öffentlichen Körperschaften, wie Bürger- politische

und eben auch Kirchgemeinden, dass das Bauland nur im Rahmen einer öffentlich rechtlichen Baugenossenschaft überbaut werden darf und dieses auch nur im Baurecht zur Verfügung gestellt wird. So besteht auch die Möglichkeit, wenn das Baurecht abläuft, seis nach 99 Jahren oder auch früher, dass das Land der öffentlichen Körperschaft wieder für dannzumal eventuell notwendige bauliche Bedürfnisse zur Verfügung steht. Dabei müsste auch sichergestellt werden, dass die Wohnungen nicht verkauft werden dür-

fen, denn sonst kann es passieren, dass die Wohnung, wenn die Eltern dereinst unsere irdische Welt verlassen haben, für die im Unterland wohnenden Kinder zur Ferienwohnung wird. Dabei wollte man ja explizit Erstwohnungen bauen. Die Realisierung von Erstwohnungen, die erworben werden können, soll privaten Bauträgern überlassen werden, denen es aber unbenommen sein soll, selber auch in vermietete Erstwohnungen zu investieren.

Richard Hunziker, Chamues-ch.

**Tragt Sorge zum Flugplatz Samedan**

Die SVP setzt sich für das Milizsystem in der Politik ein. Das sichert Bodenhaftung. In demokratischen Staaten ist eine ganz wichtige Aufgabe von Medien und Parlamentariern, Unternehmen der öffentlichen Hand auf die Finger zu schauen. Wer als Führungsorgan solcher Unternehmen das nicht vertritt, muss sich die Frage gefallen lassen, ob er in der richtigen Funktion ist. Wenn Amtsträger aus der Verwaltungskommission der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan (INFRA) auf berechnete Fragen von Churer Journalisten

genervt antworten und ein anderer Parteikollege der übergeordneten Politik (Flughafenkonferenz; Vertreter der Gemeinden) die Fehltritte zu retten versucht (vgl. Hauptartikel Bündner Tagblatt und Südostschweiz vom 28. Mai), ist der Schaden nach aussen schon angerichtet.

Wenn der Präsident einer von den Steuerzahlern getragenen Unternehmung auf Fragen eines Journalisten nicht nur unsachlich antwortet, sondern diesem zweimal das Telefon aufhängt (so im Bündner Tagblatt und der Südostschweiz), ist das schlecht.

Die Flughafenkonferenz sollte die ganze Bevölkerung im Tal abbilden. Sie muss nun Verantwortung übernehmen und handeln. Alles andere ist – bei den beabsichtigten Millioneninvestitionen aus Steuergeldern – ein Spiel mit dem Feuer. Das provoziert die Gegnerschaft. Das gefährdet dann berechnete Flugplatzanliegen und damit gar die Zukunft des Flugplatzes selbst. Und das wiederum würde unserem Tourismus und unserer Wirtschaft in Oberengadin dann extrem schaden. Stefan Metzger, SVP, neu gewählter Grossrat, Zuoz

# Es geht um mehr als nur den Flughafen ausbau

**Derzeit herrscht dicke Luft in der Oberengadiner Lokalpolitik: SP-Grossrätin Franziska Preisig und FDP-Grossrat und Samedner Gemeindepräsident Gian Peter Niggli geraten im Zuge des geplanten Flughafenbaus aneinander. Doch eigentlich geht es bei diesem Zwist um mehr, als nur um ein Bauprojekt.**

DENISE KLEY

Hohe Wellen geschlagen hat der Bericht «Szenen aus der Milizpolitik oder die Hand, die einen füttert» in der letzten Samstagausgabe der Zeitung «Südostschweiz». In dem Bericht ist von Vorwürfen gegen die wiedergewählte SP-Grossrätin und Dozentin an der Academia Engiadina/HFT Franziska Preisig die Rede. Gemäss Preisig wurden diese von Gian Peter Niggli, Gemeindepräsident von Samedan, Mitglied der Verwaltungskommission der Infra RFS und FDP-Grossrat im Rahmen eines regelmässig stattfindenden Treffens der Oberengadiner Grossräte geäussert. Preisig solle sich, so Niggli, nicht immer gegen die Interessen der Region stellen und sie solle sich bewusst sein, wo sie angestellt sei: An einer Schule, die unter anderem von öffentlichen Geldern finanziert werde. Die Grossrätin fasste diese Bemerkung als Drohung auf, denn sie stellte auch im Rahmen des Treffens mit den Grossräten kritische Fragen bezüglich der erweiterten Ausbaupläne des RFS und des Beschaffungswesens. Anfang März lancierten Preisig und die SP/Grüne Oberengadin dann eine Petition, in welcher gefordert wird, dass der Ausbau des Flughafens ohne private Investitionen umzusetzen sei und dass das über die

Abstimmungsbotschaft hinausgehende Kreditvolumen nochmals Gegenstand einer Abstimmung werden soll.

## «Fragwürdige politische Strukturen»

Fünf Tage nach Erscheinen des Berichts in der Südostschweiz sind die Wogen unter den Akteuren noch nicht geglättet. Niggli bleibt auf Nachfrage der EP/PL bei seiner bereits veröffentlichten Aussage. «Ich unterstreiche es noch einmal: Politiker müssen sich bewusst sein, auf wessen Lohnliste sie stehen», während Preisig beharrt, als links orientierte Politikerin und als Frau passierten einem solche Dinge, wie die geschilderte Episode, immer wieder und diese seien leider kein Einzelfall. «Die Reaktionen auf den Bericht haben mir aber gezeigt: Es war richtig, dass dieser erschienen ist». Sie möchte ein Exempel statuieren und ihr geht es um mehr, als die Flughafen-erneuerung. Sie stellt die hiesigen politischen Strukturen in Frage: «Die Strukturen, die hier seit Jahrhunderten herrschen und wie hier Politik betrieben wird, funktionieren heute so einfach nicht mehr. Es bewegen sich immer dieselben Personen mit denselben Interessen in derselben Bubble. Mich erstaunt es dennoch, dass man es sich nach der Baukartell-Affäre immer noch getraut, in einem öffentlichen Raum eine solche Drohung auszusprechen».

## Vertraulichkeit wahren

Niggli ist anderer Meinung: Als Drohung sei das nicht gemeint gewesen, zudem fänden die Oberengadiner Grossrats-treffen nicht in einem öffentlichen Raum statt; ergo sollten die Themen, die dort besprochen werden, unter Verschluss bleiben – auch wenn es diesbezüglich keine schriftliche Abmachung gibt. «Bei diesen Treffen geht es um Oberengadiner Themen, die man parteiübergreifend vorantreiben möchte. Es gehört zum guten politischen Ton, dass



Franziska Preisig stellt die hiesigen politischen Strukturen in Frage: Man bewege sich nur in einer politischen Bubble, in welcher nicht alle grossen Parteien vertreten sind.

Foto: Daniel Zaugg

diese Interna, die in einem geschlossenen Raum ausgetauscht werden, vertraulich bleiben. Wenn im Nachgang parteipolitische Themen im Eigeninteresse nach aussen dringen, ist das nicht in Ordnung.» Er hoffe dennoch, dass das Gefäss des überparteilichen Austauschs der hiesigen Grossräte auch weiterhin gepflegt werde. Den Vorwurf, dass die Academia Engiadina AG bei der Gemeinde angefragte Gelder für die Mitfinanzierung der Fachmittelschule aufgrund Preisigs politischer Tätigkeit nicht vom Samedner Gemeindevorstand gesprochen bekommen habe – wie im Bericht der Südostschweiz suggeriert wird – weist Niggli vehement zurück. Die Fachmittelschule falle in den kantonalen Zuständigkeitsbereich und sei nicht Verantwortung der Gemeinde, so die Begründung des Gemeindevorstands.

## Was war mit der Mail gemeint?

Doch zurück zum Kern der Sache und dem eigentlichen Stein des Anstosses: Der geplante Flughafen ausbau. Vor fünf Jahren hatten die Stimmberechtigten der Region Maloja gemäss Abstimmungsbotschaft gut geheissen, dass in den kommenden Jahren Investitionen in der Höhe von 22 Millionen Franken in die Kernentwicklung des Flughafens fliessen werden. In der Botschaft wurde beantragt, dass sich die Kreisgemeinden verpflichten, an der Investitionssumme mit 8,5 Millionen Franken zu beteiligen. In der Zwischenzeit ist die Gesamtsumme auf 88 Millionen Franken angestiegen. Die Weiterentwicklung beinhaltet nun neben der Erneuerung des Terminals und des Towers auch den Bau von einem Hangar. Gegen die Weiterentwicklung äusserten die SP/Grüne Oberengadin Kritik und lancierten die eingangs erwähnte Petition: Es sei zuerst eine Bedarfsanalyse zu erstellen, zudem sei der nunmehr gestiegene Kostenumfang nicht vom Stimmvolk gut geheissen worden. Anfang April erhält

Sigi Asprien, Geschäftsleiter der Academia Engiadina AG, dann eine Mail von Christian Meuli, ehemaliger Gemeindepräsident von Sils und Präsident der Verwaltungskommission der Infra RFS, in welcher im ungefähren Wortlaut steht: «Du hast Deine Mitarbeiter nicht im Griff.» Eine Mail, die Meuli im Nachgang und auf Nachfrage der EP/PL bereut. Diese Äusserung sei zudem eher als Frage gemeint gewesen. «Ich würde das heute sicher nicht mehr so schreiben. Auf was ich Sigi Asprien eigentlich mit dieser Mail hinweisen wollte, war: Es ist kontraproduktiv, wenn deine Mitarbeiter sich offen gegen Projekte der Region und der Gemeinde stellen.» Zumal – laut Meuli – im Rahmen der Weiterentwicklung des Flughafen ausbaus auch eine öffentliche Mitwirkungsaufgabe zur Erarbeitung einer Charta, mit welcher der Auftrag geschärft wurde, stattfand. Zudem fand im April eine Infoveranstaltung statt.

## SP/Grüne wollen mitreden

Doch Preisig fordert mehr als nur eine verbesserte Kommunikation der Infra RFS nach aussen: Die SP und die Grünen seien nach dem neuen Proporzsystem und dem Ausgang der Grossratswahlen von diesem Frühling die drittstärkste Kraft im Oberengadin, was bei solchen Projekten berücksichtigt werden sollte. «Eigentlich müsste die Folge nun sein, dass auch in der Infra RFS ein Drittel der Mitglieder aus der SP/Grüne kommt.» Ob es nun dazu kommt oder ob eine erneute Abstimmung durchgeführt wird – darüber wird wohl bei der Flughafenkonferenz Ende Oktober entschieden.

Dort werden laut Meuli zudem zwei Varianten für den Flughafenbetrieb vorgestellt: Bei einer wird die Zusammenarbeit mit Privatinvestoren in den Vordergrund gestellt und nur die Kerninfrastruktur bleibt in der Verantwortung der öffentlichen Hand; bei der anderen Variante bleibt der komplette Flughafenbetrieb unter alleiniger öffentlicher Kontrolle.



Gian Peter Niggli ist der Meinung: Interna, welche im Vertrauen unter den Oberengadiner Grossräten besprochen werden, sollten nicht an die Öffentlichkeit gelangen.

Foto: Daniel Zaugg

# Wochen-Hits

31.5. – 6.6.2022



**20%**

**2.30**  
statt 2.90  
**Kiwi Gold**  
Neuseeland,  
Schale, 3 Stück



**30%**

**2.75**  
statt 3.95  
«Aus der Region.»  
**Kopfsalatherzen grün**  
Schale, 2 Stück



3er-Pack  
**20%**

**7.90**  
statt 9.90  
**Minipic**  
Schweiz, 3 x 5 Stück,  
270 g



**20%**

**2.05**  
statt 2.60  
«Aus der Region.»  
**Schweinskoteletts, IP-SUISSE**  
2 Stück, per 100 g, in Selbstbedienung



Gültig von Do–So

**Wochenend  
Knaller**



3er-Pack

**29%**

**22.90**  
statt 32.70  
**Chicco d'Oro**  
in Bohnen oder  
gemahlen  
z.B. Bohnen,  
3 x 500 g, gültig vom  
2.6. bis 5.6.2022



**50%**

**9.35**  
statt 18.75  
**M-Classic  
Hamburger**  
tiefgekühlt,  
in Sonderpackung,  
12 Stück, 1.08 kg,  
gültig vom  
2.6. bis 5.6.2022



**30%**

**2.40**  
statt 3.45  
**Schweinsnier-  
stück-Steaks**  
mariniert,  
**IP-SUISSE**  
in Sonderpackung,  
4 Stück, per 100 g,  
gültig vom  
2.6. bis 5.6.2022

**Solange Vorrat.**  
Bei allen Angeboten sind M-Budget und  
bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

**MIGROS**  
Einfach gut leben

Genossenschaft Migros Ostschweiz

# Sprung ins kalte Wasser behagt nicht beiden gleichermassen

**Am Montagabend kreuzten die beiden Kandidaten für das St. Moritzer Gemeindepräsidium Christian Jott Jenny und sein Herausforderer Martin Binkert an einem Podium die Klängen. Wie stehen die Ortsparteien zur Kampfwahl und welche Position beziehen diese? Die EP/PL hat nachgefragt.**

JON DUSCHLETTA

Er sei einer, der halt gerne ins kalte Wasser springe und so am schnellsten und besten lerne. Das sagte der seit dreieinhalb Jahren amtierende St. Moritzer Gemeindepräsident Christian Jott Jenny am Montagabend im Theatersaal des Hotel Reine Victoria in St. Moritz. Es war dies seine Antwort auf die Frage des Gesprächsleiters Andri Franziscus, weshalb er, Jenny, trotz des Gegenwinds Lust auf eine weitere Amtszeit habe.

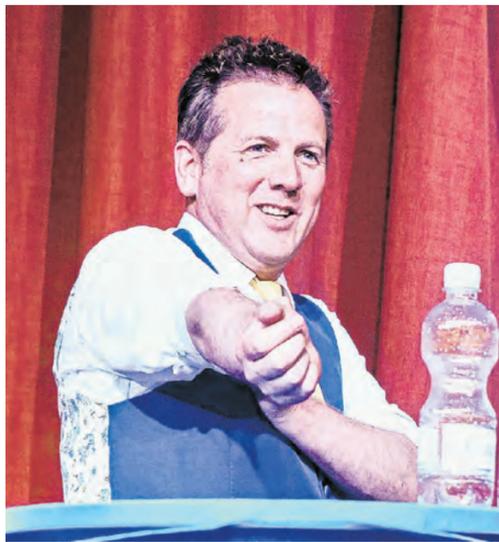
Er hingegen habe sich gut auf das mögliche Amt vorbereitet, sagte Herausforderer Martin Binkert auf die Frage nach seiner Motivation betont sachlich, weil er einer sei, der eben nicht gerne ins kalte Wasser springe.

So unterschiedlich die zwei Kandidaten auch sind – der 43-jährige parteilose Jenny, Kommunalpolitiker, ausgebildeter Opernsänger und Entertainer und der 51-jährige Binkert, technischer Leiter und Geschäftsleitungsmitglied der Engadin Airport AG, Mitte-Politiker mit Sitz im St. Moritzer Gemeinderat und neu auch im Bündner Grossen Rat – eins haben sie gemeinsam: Während Jenny über das von ihm initiierte Festival da Jazz international bestens vernetzt ist, ist Binkert gleichermassen über seine Arbeit am Engadin Airport mit der grossen, weiten Welt verbunden. Und ja, auch Binkert kann gut singen.

## Bürgerliches Lager ist gespalten

Trotzdem war am Montagabend im Theatersaal nicht für ein internationales Publikum gestuhlt, sondern für die zahlreich aufmarschierten Stimmbürgerinnen und Stimmbürger aus St. Moritz. Illuster wars alleweil.

Im Publikum aufmerksam zugehört hat auch Karin Metzger Biffi, Gemeinderätin und Co-Präsidentin der Ortspartei Die Mitte, welche den gebürtigen St. Moritzer Martin Binkert schon Anfang November letzten Jahres portiert und früh ins Rennen um das Gemeindepräsidium geschickt hatte.



**Kampfansage: Gemeindepräsident Christian Jott Jenny krempelt die Ärmel hoch, während sich Herausforderer Martin Binkert demonstrativ gelassen zeigt. Unten: Die Kontrahenten mit Moderator Andri Franziscus.** Fotos: Jon Duschletta

«Wir waren froh und glücklich, jemanden wie Martin Binkert in unseren Reihen zu haben und auch, dass wir seine Kandidatur schon sehr früh kommunizieren konnten», so Metzger Biffi. «Unsere Partei hat die letzten dreieinhalb Jahren immer wieder kritische Voten formuliert, die Nomination Martin Binkerts ist nun die logische Konsequenz daraus.»

Der Mitte-Partei wurde im Wahlkampf vorgeworfen, auf den Mann – konkret auf Christian Jott Jenny – gespielt zu haben. Karin Metzger Biffi verneint und kontert: «Wir haben vielmehr die Probleme beim Namen genannt. Beispielsweise, dass sich Jenny als Gemeindepräsident in verschiedenen The-

men zu wenig einbringt und sich zu wenig einsetzt.»

Mit sieben Sitzen hält die FDP im 17-köpfigen St. Moritzer Gemeinderat die Mehrheit. Die Vorstandspräsidentin der FDP St. Moritz, Prisca Anand, sagte auf Anfrage, die Ortspartei habe unter ihren Mitgliedern eine Online-Umfrage durchgeführt um deren Befindlichkeiten rund um die Präsidentenwahl zu eruieren. Die zwei einzigen gestellten Fragen hätten eindeutige, ja gar überraschende Resultate erbracht: «Fast 76 Prozent unserer Mitglieder unterstützen demnach den amtierenden Präsidenten Christian Jott Jenny, und, 48 Prozent wären dafür gewesen, dass wir eine

entsprechende Wahlparole abgegeben hätten», so Anand. Getan hat dies der Parteivorstand dennoch nicht. «Es ist nicht die Frage, ist der eine gut oder ist der andere schlecht, sondern, wer von beiden ist zum jetzigen Zeitpunkt besser für St. Moritz.» Und auch wenn die FDP für die aktuelle Wahl selbst keine eigenen Kandidaten stellen konnte, so bleibe die zentrale Fragestellung: «Was braucht St. Moritz und wie kommen wir am besten weiter, und, was tut uns ins St. Moritz gut und was dem regionalen Gefüge?»

Tanja Kreis sagte als Gemeinderätin von Next Generation, die Bewegung portiere wie schon vor vier Jahren Christian Jott Jenny. «Es braucht aus

unserer Sicht nochmals vier Jahre. Es wäre wertvoll, wenn Kontinuität Eingang finden würde und all die laufenden Prozesse weitergeführt und Projekte abgeschlossen werden könnten», so Kreis. Sie habe sich im Wahlkampf an den teilweise unkorrekten Aussagen und auch an dem mitunter falschen Ton in gewissen Leserbriefen gestört. Deshalb sagt sie: «Wir schätzen die Art, die Christian Jenny mitbringt und sehen darin die Zukunft für St. Moritz.»

Gian Marco Tomaschett ist der einzige Vertreter der SVP im St. Moritzer Gemeinderat und Präsident der Regionalpartei SVP Oberengadin. «Auch nach Gesprächen mit den beiden Kandidaten konnten wir uns weder auf den einen noch den anderen festlegen.» Einig sei man aber gewesen, dass es überaus wichtig sei, als Stimmberechtigte wählen zu gehen. «Die Legitimation für den zukünftigen Gemeindepräsidenten leitet sich auch aus der Wahlbeteiligung ab», so Tomaschett, der anfügt, «wichtig ist aus meiner Sicht, dass man themenbezogen politisiert, nicht personen- oder parteibezogen».

## Jenny oder Binkert?

Zurück zu den beiden Kandidaten. Er habe das Gefühl, «langsam den Dreh raus zu haben, wie das politische System funktioniert», sagte Christian Jott Jenny zum Schluss der Podiumsveranstaltung. Heute wisse er Sachen, die er zuerst von der Pike auf habe lernen müssen, «das ist ein gutes Fundament, auf dem ich jetzt gerne aufbauen würde».

Er hingegen habe das politische Geschehen in St. Moritz mitverfolgt, seitdem er aktiv mitreden und dieses mitgestalten könne, sagte Martin Binkert. «Ich habe mich mit einer Schulung in der Führung öffentlicher Verwaltungen gut vorbereitet, damit ich weiss, was mich hier erwartet, sollte ich die Wahl gewinnen».

Moderator Andri Franziscus, gewiefter und souveräner Gesprächsleiter bis zum Schluss, wollte abschliessend noch wissen, was in vier Jahren sei. Darnzumal aufzuhören sei eine mögliche und durchaus auch realistische Option, so Jenny, «bis dahin ist eine Art Halbwertzeit erreicht und es gibt dann vielleicht andere Personen, die Projekte besser weiterbringen können». Und Martin Binkert, würde der in vier Jahren nochmals kandidieren, würde er jetzt, am 12. Juni Jenny unterliegen? «Das lasse ich heute offen», sagte dieser diplomatisch.

In der EP/PL vom 24. Mai ist ein grosses Streitgespräch zwischen Christian Jott Jenny und Martin Binkert erschienen.

## Teurer Tabak für Zollsünder

**Bei der Zollkontrolle eines Wohnmobils am Grenzübergang Martina stiessen Mitarbeitende des Bundesamtes für Zoll und Grenzsicherheit auf 6000 Stück Zigaretten.**

Anfang Mai stoppten Mitarbeitende des Bundesamtes für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) am Grenzübergang Martina bei der Einreise in die Schweiz ein Wohnmobil, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Bei der Kontrolle kamen insgesamt 30 Stangen Zigaretten zum Vorschein. Diese waren an diversen und teils unkonventionellen Orten verstaut, wie etwa in der Dusche. Der 65-jährige Mann und seine 68-jährige Begleiterin hatten den Grossteil der 6000 Zigaretten offenbar im Schweizer Zollausschlussgebiet Sam-

naun gekauft. Dies ergab sich aufgrund mehrerer aufgefundener Kaufquittungen. Da zur abgabefreien Einfuhr pro Person ab 17 Jahren und Tag bloss 250 Zigaretten erlaubt sind, wurde für die 5500 nicht angemeldeten Zigaretten eine Busse von 1400 Franken fällig.

Die Eidgenössische Zollverwaltung heisst seit dem 1. Januar Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG). Es gehört zum Auftrag des BAZG, Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikobehaftet zu kontrollieren. Der Namenswechsel ist Teil des Transformationsprogramms DaziT, mit welchem die Digitalisierung vorangetrieben und die Ausbildung in den drei Kontrollbereichen vereinheitlicht wird. So wird das BAZG in Zukunft noch besser in der Lage sein, an der Grenze für eine umfassende Sicherheit von Bevölkerung, Wirtschaft und Staat zu sorgen. (pd)

## Regierung zu Gast in Liechtenstein

**Graubünden** Auf Einladung der Regierung des Fürstentums Liechtenstein besuchte die Regierung des Kantons Graubünden am Dienstag Liechtenstein. Die Regierungsmitglieder nutzten das jährlich stattfindende Treffen zur Pflege der freundschaftlichen Beziehungen, die das Verhältnis der beiden Nachbarn seit jeher prägen. Im Rahmen eines Arbeitsgesprächs wurden aktuelle politische Themen, die das grenzüberschreitende Handeln betreffen, vertieft. So standen beispielsweise raumplanerische Herausforderungen im Zusammenhang mit Freiflächen-Anlagen und die Zusammenarbeit im Gesundheitswesen auf der Traktandenliste. Ferner wurde auch ein Ausblick auf das 2023 anstehende 100-Jahr-Jubiläum des Zollvertrags zwischen der Schweiz und Liechtenstein gegeben. Von Seiten der Bündner Regierung reisten Regierungspräsident Marcus Cauduff, Regierungsvizepräsident Peter Pey-er, die Regierungsräte Jon Domenic Paro-

lini, Christian Rathgeb, Mario Cavigelli sowie Kanzleidirektor Daniel Spadin nach Vaduz. Liechtensteins Regierung war durch Regierungschef Daniel Risch, Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni, Regierungsrätin Graziella Marok-Wachter, Regierungsrätin Dominique Hasler, Regierungsrat Manuel Frick und Regierungsssekretär Horst Schädler vertreten. Regierungschef Daniel Risch zog im Anschluss an das Treffen eine positive Bilanz: «Dass wir die Tradition des jährlichen persönlichen Austauschs nach zweijähriger Corona-Zwangspause fortführen konnten, hat alle Beteiligten sehr gefreut. Um einen Raum wie das Rheintal mit den Nachbarn abgestimmt entwickeln zu können, bedarf es eines regelmässigen Austauschs. Regionale Themen müssen regional angegangen werden. Entsprechend positiv und konstruktiv war auch die Atmosphäre, von der die Zusammenkunft geprägt ist.» (sda)

## Mit der EP/PL zum feinen Nachtsessen

**Gewinner** Der Sommer 2022 in Silvaplana bietet jede Menge Events, sei das im sportlichen Bereich wie auch jede Menge Kulturevents für jeglichen Geschmack.

Vom Konzert von «Orpheus Ukraine» am 28. Juni, dem «Engadin Bike Giro» am 1. bis 3. Juli, dem «Origen Commedia» am 6. Juli, «Öttilö Swimrun» am 9. Juli oder «Engadinwind» am 20. August, es ist für jeden Geschmack etwas dabei! Für den Silvaplana Eventsommer 2022 hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» drei mal zwei Essensgutscheine «Tschaina – Silvaplana Dine Around» verlost.

Die glücklichen Gewinnerinnen sind: Marlies Bondolfi aus Li Curt, Paola Pedrolini aus Samedan und Christina Walter aus Madulain. Wir wünschen ihnen viel Spass und «Bun appetit». (ep)

**30%**  
**5.50**  
statt 7.90

**Diese Woche aktuell**   
Gültig bis 5.6.2022 solange Vorrat



**naturaplan** 

Coop Naturaplan Bio-Himbeeren, Spanien, Packung à 400 g (100 g = 1.38)



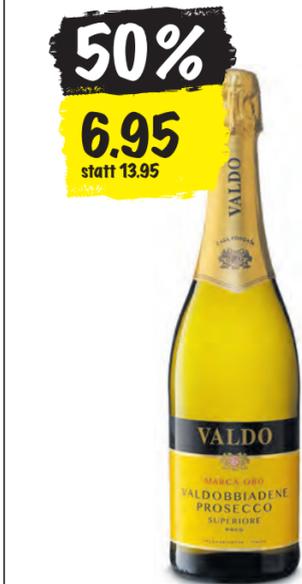
Wassermelone kernarm (exkl. Bio, Mini und Coop Primagusto), Spanien, per Stück



Bell Schweinspfeffersteak, Naturafarm, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 700 g



Coop Poulet-Minifilet, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 500 g



Prosecco di Valdobbiadene DOCG Superiore Valdo Marca Oro, extra dry, 75 cl (10 cl = -93) Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



Hero Rösti, 3 x 500 g, Trio (100 g = -49)



Trisa Zahnbürste Cool & Fresh medium, 6 Stück (1 Stück = 1.65)



Coop Oeoplan Toilettenpapier Goldmelisse, FSC® Recycled, 3-lagig, weiss, 32 Rollen



Scannen und alle Aktionen entdecken.



Für mich und dich.

Neuheit! Mit integrierter LED-Beleuchtung in den Armen.



Endlos draussen geniessen.

**Schenker  
Storen**

Dank Zurückhalten der Tageswärme und dimmbaren, integrierten LED-Lichtstreifen geniessen Sie wunderschöne Sommerabende.

Schenker Storen AG, Chur, Grossbruggerweg 4, 7000 Chur  
Patrick Oppliger, Daniel Ludwig und Martin Zähler,  
Verkaufsberater Private und Gewerbe  
T 081 286 65 20, schenker.chur@storen.ch

storen.ch

FESTIVAL DA JAZZ

*L. Moris*



**HIROMI** Nubiyán Twist **ARTURO SANDOVAL**  
Peter Kraus **GIANNA NANNINI** China Moses  
**JANE BIRKIN** Cécile McLorin Salvant **LEVEL 42**  
Nesrine **DAVID SANBORN** Yellowjackets  
**JAMES MORRISON** Ranky Tanky **INCOGNITO**  
Dave Grusin **HELGE SCHNEIDER** and many more ...

7.-31. JULI 2022

FESTIVALDAJAZZ.CH



HOST: ALEXIA HOTEL ST. MORITZ MAIN PARTNERS:  Engadin  PARTNERS:  SBB Ruhn-Bodmer  Sunrise MAIN MEDIA PARTNERS: NZZamSonntag BILANZ 



Vor dem Festgottesdienst luden die Musikgesellschaft Davos Klosters und die Turmbläser zum Platzkonzert. Zum 800-jährigen Jubiläum erhielt Klosters zwei neue Glocken. Damit verfügt die Gemeinde über ein fünfstimmiges Geläut. Im Heimatkundemuseum lassen sich Handwerksgegenstände und andere Kostbarkeiten aus einer entbehrensreichen Zeit entdecken.

Fotos: Bettina Gugger

## Die fleissigen Vorfahren der Prättigauer

**Nach einer Woche mit Festvorträgen, Illuminationsshows und Glockenkonzerten fand am Samstag, 28. Mai der Festakt zum 800-jährigen Jubiläum der Gemeinde Klosters statt.**

BETTINA GUGGER

Erstmals wurde die Kirche St. Jakob in einer päpstlichen Urkunde, in der sich das Kloster Churwalden seine Besitzansprüche vom Papst bestätigen liess, am 24.5.1222 erwähnt, so der Historiker Florian Hitz, der am Dienstag 24. Mai sein Buch «Jubiläumsbuch 800 Jahre Klosters» vorgestellt hatte. Diese Urkunde gilt seither als Geburtsdatum der Gemeinde Klosters.

Als Pfarrkirche, die über Tauf- und Bestattungsrecht verfügte, war die Kirche St. Jakob insofern funktionslos, als Saas bereit über eine Kirche verfügte. Der Bedarf musste also erst geschaffen und die stark bewaldete Gegend wirtschaftlich erschlossen werden. Dafür bedurfte es einer Wirtschaftsorganisation; diese wurde durch die zweite Klostergründung der Prämonstratenser begründet, so der Historiker. Aus dem Kloster St. Jakob und Christophorus mit den zwei Höfen entwickelte sich schliesslich die Gemeinde Klosters.

### Festgottesdienst

Um die historischen Zusammenhänge gebührend zu würdigen, fand der Auftakt zum Festakt des 800-jährigen Jubi-

läums auch in der reformierten Kirche mit einem ökumenischen Festgottesdienst unter der Leitung vom reformierten Pfarrer Daniel Lippuner und dem katholischen Pfarrer P. Martin Payyappilly statt. Mit einem festlichen Einzugs geladener Gäste aus Kirchenvertretern und Politik, darunter auch Ständepäsidentin Aita Zanetti, begann der Gottesdienst. Gemeindepräsident Hansueli Roth richtete sein Wort an die Ehrengäste und die Gemeinde. Er betonte den Fleiss, die Ausdauer und den Freiheitsdrang der Walser und wagte auch ein paar kritische Gedanken, mutmassend, wie wohl die damaligen Walser über die heutige Gemeinde urteilen würden. Das Miteinander solle gefördert werden, so Roth. Regierungsrat Jon Domenic Parolini betonte in seinem Grusswort die guten Verbindungen zwischen dem Engadin und dem Prättigau, die bis in die Zeit der Reformation und der darauffolgenden Loskäufe von den Habsburgern im 17. Jahrhundert zurückreichten. Parolini lobte das wache Geschichtsbewusstsein der Klosterser und die sorgfältige Detailplanung, welche das Amt für Kultur des Kantons Graubünden mit Aufmerksamkeit zur Kenntnis genommen hatte.

### Von Träumen und Werten

Simona Rauch, 1. Vizedekanin der evangelisch-reformierten Landeskirchen Graubünden nahm die Glasfenster, gestaltet von Alberto Giacometti, zum Anlass, um die Anwesenden zum Träumen zu ermutigen. Jürg Stuker, Generalvikar für die Bistumsregion Graubünden erinnerte in seiner Ansprache an die Prämonstratenser, wel-

che sich auf die Regeln des heiligen Augustinus beriefen. Gestützt auf die Ordensregeln standen Liebe und Eintracht im Zentrum, Werte, die auch im 21. Jahrhundert für kommende Generationen geprägt werden, so Stuker. Historiker Florian Hitz betonte, dass die Prämonstratenser keine Eremiten im eigentlichen Sinne waren, denn sie wollten in der Welt wirken. Die Freiherren von Vaz förderten das Kloster und wirkten fortan als Schirmherren. Im 13. Jahrhundert kamen schliesslich die Walser von Davos her nach Klosters, so der Historiker.

Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, unter der Leitung von Dieter Walser, verdeutlichten das Nebeneinander der beiden Mottos «Walserstolz» und «Weltgeschichten», welche das Selbstverständnis der Gemeinde prägen und für den Erfolg der Tourismusdestination stehen.

### Kunsthause öffnet seine Türen

Im Rahmen des Festaktes eröffnete um 15.00 Uhr das Kunsthaus Klosters im alten Schulhaus für drei Monate seine Türen. 53 Künstlerinnen und Künstler zeigen bis Ende Oktober in 13 Räumen auf vier Stockwerken ihre Arbeiten, die einen Bezug zur Walser-Kultur, zu Klosters oder zu aktuellen Fragen in Bergregionen aufwerfen. Zudem werden sich neun Artist-in-Residence-Künstlerinnen und Künstler während je sieben Wochen in der alten Abwärtswohnung künstlerisch mit den ausgestellten Werken auseinandersetzen. Der grosse Publikumsandrang gab der Steuergruppe um Christof Hegi, Annalies Walther und Marietta Kobald und der Projekt-

gruppe Enzyan mit Dana Pedemonte und Konrad Gruber recht. Darüber hinaus sorgte am vergangenen Samstag ein reichhaltiges Rahmenprogramm für Unterhaltung und bot Einblicke in die Lebenswelt der Walser.

### Das Heimatkundemuseum

Das Nutli Hüschi, 1565 erbaut, beherbergt heute das Museum von Klosters. Es zeigt Handwerksgegenstände, Spielzeug und Möbel aus dem 16. bis 18. Jahrhundert. Der Besuch des Museums macht deutlich, dass die Walser von der Viehwirtschaft gelebt haben. «Um über den Winter zu kommen, verarbeiteten sie hauptsächlich Fleisch und erzeugten Milchprodukte», erklärt Mediensprecherin Domenica Flütsch. Dies erklärte auch die Streusiedlungen der Walser. Sie benötigten viel Umschwung, um das Futter für ihr Vieh zu gewinnen, so Flütsch. Da die Walser zu Fuss unterwegs waren, errichteten sie auch kleinere Ställe, sogenannte Gaden, um die Wege kurz zu halten. Auch Historiker und Projektleiter Christoph Luzi, der die Jubiläumsfeierlichkeiten konzipiert hat und die kommenden Veranstaltungen koordiniert, ist beeindruckt von der beachtlichen Leistung, welche die Walser in der Landwirtschaft erbrachten: «Sie bewirtschafteten Wiesen bis in die höchsten Lagen und brachten das Heu mit den Schlitten runter».

Eine Spezialausstellung widmet sich vom 24. Juni bis zum 31. August den Runenartigen Hauszeichen, deren Bedeutung bis heute nicht restlos geklärt ist. Für Flütsch spiegeln diese Zeichen auch den selbstbewussten Ausdruck der

Walser wieder, der sich aus ihren frühen Freiheitsrechten speiste, so die Mediensprecherin. Die Freiherren von Vaz gewährten den Walsern das Erblehen; das gerodete Land ging automatisch an die Nachfahren weiter. Die Walser zahlten ihren Herren einen Lehenszins, konnten aber ihren Ammann frei wählen, so Flütsch.

### Armenspeisung

In Anlehnung an den mittelalterlichen Brauch fand schliesslich der Festakt seinen Höhepunkt in der Armenspeisung, zu welcher die Bevölkerung in die Arena geladen wurde. Klöster richteten an Feiertagen für die Bedürftigen ein Mahl aus, woraus die heutigen Gassenküchen entstanden.

Die Gewerbeschule Chur servierte ein lokal inspiriertes Drei-Gang-Menü. Musikalisch umrahmt wurde das gemütliche Beisammensein von der Klezmer-Band Cheibe Balagan, die ein ruhiges Sitzen fast unmöglich machte.

Im Jubiläumsjahr finden noch zahlreiche Aktivitäten statt. Laut Christoph Luzi sollen die Festivitäten den Zusammenhalt im Dorf stärken und Begegnungen ermöglichen.

Der nächste Event, die Eröffnung der Kunstpromenade, findet am 3. Juni statt. Vom 24. bis zum 26. Juni wird das Forum zum Zehngerichtebund mit einem Konzert von 77 Bombay Street, Chilbi mit lokalem Handwerk und Kulinariik, Konzerten von lokalen Künstlern und einem Festumzug ausgerichtet.

Wegen Wohnsitzwechsel suchen wir von privat  
**WOHNUNG ODER HAUS IM UNTERENGADIN ZUM KAUF.**  
 Angebote bitte unter 079 213 17 48 oder [engadin-wohnen@bluewin.ch](mailto:engadin-wohnen@bluewin.ch)

Wohnen und Leben im Unterengadin  
**Junge Familie sucht ein Haus in Scuol**  
 Wir (2 Erw. + 2 Ki.) suchen ein Haus in Scuol zum Kauf. Vorzugsweise mit Hobbyraum/Stall und zusätzlicher Einliegerwohnung/Ferienwohnung. Familie D. Baumgartner 078 882 30 33, [david.baumi@bluewin.ch](mailto:david.baumi@bluewin.ch)

Zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung an zentraler Lage in **St. Moritz-Bad** (via Salet 4), schöne, gepflegte und helle **GEWERBE-/ BÜORÄUM-LICHKEIT (37 M<sup>2</sup>)**  
 Miete Fr. 1390.- p.M., inkl. NK und PP  
 Auskünfte und Besichtigung: Tel. 077 456 44 23

Wir - ruhiges Ehepaar, 67 und 57 Jahre alt, Nichtraucher ohne Haustiere - verbringen unsere oft verlängerten Wochenenden und unsere Ferien am liebsten im Oberengadin. Unser bisheriges Refugium wird verkauft, daher suchen wir in Dauer-miete im Raum Champfèr - Sils/Segl.  
**2-3½-ZIMMER-WOHNUNG**  
 Am liebsten unmöbliert; vorzugsweise mit PP, Keller- oder Abstellraum (Bikes/Langlaufskis).  
 Zuschriften bitte an: Chiffre A1035715  
 Gammeter Media AG, Werbermarkt Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**WALDE**  
 St. Moritz  
 Oase in der Fussgängerzone  
 3.5-Zimmer-Ferienwohnung an zentralster Dorf Lage, 4. OG mit Lift, grosser Balkon, Sicht auf die Berge. Baujahr 1972, letzte Renovation 2019, Fläche ca. 75 m<sup>2</sup> inkl. Balkon, innovative Gestaltung, hochwertige Ausstattung, 1 grosszügiger Garagenplatz. Preis auf Anfrage.  
[walde.ch/L11.511](http://walde.ch/L11.511)  
 Caterina Selz +41 44 396 60 52

**PROGRESSIVE MUSKEL ENTSPANNUNG PME Für Kinder und Jugendliche**  
 Wirkungsvolle Methode für positive Veränderungen im Alltag.  
 Leicht zu lernen.  
**Jetzt beginnen für einen guten Start ins nächste Schuljahr.**  
 5x alle 2 Wochen eine Einzelsitzung  
 Info und Anmeldung: 076 516 68 99

**SAMEDAN SCOULA CUMÜNELA GEMEINDESCHULE**  
 Die zweisprachige Gemeindegemeinschaft Samedan sucht ab **1. Oktober 2022** eine **Betreuungsperson für die Tagesstrukturen**  
 Wir bieten für die Kinder ab Kindergarten bis zur Oberstufe ein Tagesbetreuungsangebot, welches die erste und letzte Vormittagslektion, über Mittag und die Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr abdeckt.  
 Sind Sie an einer ausbaubaren Teilzeitstelle, die aus mindestens zwei Mittagstischbetreuungen besteht, interessiert? Sie werden im Stundenlohn entschädigt. Im Idealfall verfügen Sie über eine Ausbildung als Fachperson Betreuung und wären bereit eine Leitungsfunktion zu übernehmen. Sprechen Sie Romanisch und Deutsch? Wir erwarten die Bereitschaft, Weiterbildungen zu absolvieren.  
 Senden Sie uns Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bis zum 17. Juni 2022 an:  
 Claudio Giovanoli, Co-Schulleiter, Puoz 2, 7503 Samedan oder [claudio.giovanoli@miascoula.ch](mailto:claudio.giovanoli@miascoula.ch), 081 851 10 10

## Green Deal.

# Nachhaltig sanieren und profitieren.

Mit den Fördermassnahmen des Kantons Graubünden und der GKB.

#ZukunftIstJetzt

Jetzt zum Info-Event in Ihrer Region anmelden: [energie.gr.ch/greendeal](http://energie.gr.ch/greendeal)

# Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 30.5. bis Samstag, 4.6.22

Jetzt in Ihrem Volg [www.volgtreffer.ch](http://www.volgtreffer.ch)

## FRISCHE-AKTION

Ab Mittwoch

Jetzt in Ihrem Volg [www.volgtreffer.ch](http://www.volgtreffer.ch)

**LIPTON ICE TEA**  
div. Sorten, z.B. Lemon, 6 x 1,5 l

-40%

8.40

statt 14.10

**MINOR SCHOKOLADE**  
div. Sorten, z.B. Praliné-Stängel, 30 x 22 g

-41%

15.90

statt 27.-

**OLD EL PASO**  
div. Sorten, z.B. Flour Tortillas, 8 Stück

-21%

3.90

statt 4.95

**ZWEIFEL CHIPS**  
Paprika oder nature, 280 g

-20%

5.20

statt 6.50

**CASWELL WHITE ZINFANDEL**  
California, USA, 75 cl, 2020

-30%

5.50

statt 7.90

**REXONA**  
div. Sorten, z.B. Cotton Dry, 2 x 50 ml

-20%

4.30

statt 5.40

**VOLG SHAMPOO & DUSCH**  
div. Sorten, z.B. Shampoo Universal, 300 ml

-20%

2.80

statt 3.50

**ARIEL**  
div. Sorten, z.B. Color, Gel, 2,75 l, 50 MG

-45%

15.90

statt 29.-

**AGRI NATURA ST. GALLER BRATWURST**  
4 x 130 g

-31%

7.95

statt 11.60

**SPARGELN GRÜN**  
Herkunft siehe Etikette, Bund, 1 kg

-20%

7.50

statt 9.40

**MINI-WASSERMELONEN**  
Italien/Spanien, Stück

-26%

4.40

statt 5.95

**ZÜGER MASCARPONE & RICOTTA**  
div. Sorten, z.B. Mascarpone, 250 g

-24%

2.80

statt 3.70

**HIRZ HÜTTENKÄSE**  
div. Sorten, z.B. nature, 200 g

-22%

1.70

statt 2.20

**MAGNUM**  
div. Sorten, z.B. Almond, 6er-Pack

-20%

8.30

statt 10.40

**AGRI NATURA BÜNDNER ROHSCHINKEN**  
geschnitten, 100 g

-20%

6.30

statt 7.90

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

**OREO**  
div. Sorten, z.B. Original, 3 x 154 g

7.50

statt 8.85

**LÖFFELBISCUITS**  
2 x 200 g

3.95

statt 5.90

**FLAUDER**  
6 x 1,5 l

9.60

statt 12.90

**POWERADE MOUNTAIN BLAST**  
0,5 l

2.30

statt 2.80

**STIMOROL KAUGUMMI**  
div. Sorten, z.B. Wild Cherry, 7 x 14 g

4.20

statt 4.95

**FRUCHTKONSERVEN**  
div. Sorten, z.B. Fruchtcocktail in Sirup, 250 g

1.50

statt 1.85

**VOLG TOILETTPAPIER**  
4-lagig, 8 Rollen

5.80

statt 7.30

**SIPURO**  
div. Sorten, z.B. Badreiniger, Spray, 2 x 650 ml

9.90

statt 12.40

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und fründlich

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [volg.ch](http://volg.ch). Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.



Nach neun Jahren Vorstandsarbeit leitet Ruet Ratti seit dem 1. Juni die Geschicke Madulains als Gemeindepräsident.

Foto: Jon Duschletta

## Gemeindepräsident in dritter Generation

**Ruet Ratti, 41-jähriger Landwirt und seit neun Jahren im Vorstand der Plaivgemeinde Madulain, wurde am Montagabend von der Gemeindeversammlung zum neuen Gemeindepräsidenten gewählt. Sein Amt, und damit die Nachfolge von Roberto Zanetti, hat Ratti bereits am 1. Juni angetreten.**

JON DUSCHLETTA

Mit der Wahl Ruet Rattis zum Gemeindepräsidenten nimmt eine Madulainer Familientradition ihren Lauf. Ununterbrochene 44 Jahre, von 1969 bis 2013 haben sein Vater Gian Duri

und zuvor noch sein Grossvater Gian Ratti als Gemeindepräsidenten die politischen Geschicke Madulains geleitet und die Gemeinde entsprechend geprägt. Ruet Ratti ist nun, mit 23 von 27 Stimmen ins Amt gehievt, Gemeindepräsident in dritter Generation und dürfte mit diesem Attribut weitherum der Einzige sein.

Ratti selbst zeigte sich nach der Wahl und dem Amtsantritt gelassen: «Was in der Gemeinde bisher getan wurde, war ein guter und richtiger Weg. Es geht deshalb nicht darum, die Gemeinde neu zu erfinden.» Vielmehr wolle er es seinem Vorgänger gleich tun und versuchen, die Gemeinschaft innerhalb der Bevölkerung Madulains zu fördern und zu stärken. Dies war seinem Vorgänger allerdings nicht gelungen (siehe EP/PL vom 28. Mai). «Weiter will ich die Zusammenarbeit mit den anderen Ge-

meinden, vorab mit jenen der Plaiv, auf den schon vor eineinhalb Jahren eingeschlagenen Wegen weiterführen.» Tourismus, interkommunale Zusammenarbeit, Wohnraum für Einheimische oder auch der Energiesektor sind Bereiche, die Ruet Ratti mit Elan angehen will – sobald er sich in seiner neuen Rolle zurecht gefunden hat.

### Gemeindegremium komplett

Als Nachfolger Rattis wählte der Madulainer Soverän den neuen Kandidaten Andreas Grass mit 23 Stimmen in den Gemeindevorstand. Die bisherigen Flurin Schmed (26 Stimmen), Achmed Etter (21) und Floris Tichler (25) wurden in ihren Ämtern bestätigt für eine weitere, dreijährige Amtszeit bis 2025. In offener Abstimmung wurden ferner die drei bisherigen Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission, Bert Hüb-

ner, Martin Kaiser und Nicole Züger in Globo wiedergewählt.

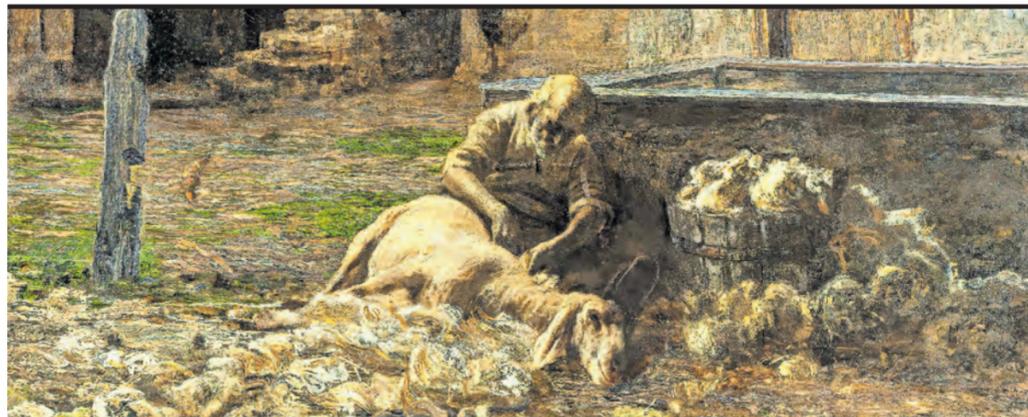
Einstimmig angenommen wurden zudem die Jahresrechnung 2021 und auch die beiden regionalen Leistungsvereinbarungen «Regionalentwicklung» und «Abfallentsorgung». Grossmehrheitlich stimmte der Soverän auch einem Nachtragskredit zur Wasserversorgung in der Höhe von 330 000 Franken und einem Investitionskredit für die Neuerstellung von Quellschächten über 345 000 Franken zu.

### Wer ist Ruet Ratti?

Dem 41-jährigen Madulainer Ruet Ratti wurden Landwirtschaft und Politik mit in die Wiege gelegt. Er wächst in Madulain auf, schliesst in La Punt Chamuesch die Lehre als Forstwart ab und wechselt nach der Rekrutenschule für ein Jahr den Kontinent. In Australien arbeitet er

auf einer Farm und entdeckt das Land als Reisender. Gleiches tut er in der Folge regelmässig in anderen Ländern.

2005 tritt er in den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb ein und sorgt sich dort im vormaligen Zuozer Reitstall zuerst um die Pferde. Sieben Jahre später übernimmt er den Betrieb. Heute baut er zusammen mit seiner Frau Kathrin Kartoffeln und Gemüse an, betreibt einen Aufzuchtbetrieb für Jungvieh, versorgt sechs bis zehn Pensionspferde und hält sich, wie er sagt, zum Hobby noch je zwei Mutterkühe und Ziegen. Zudem pachtet Ruet Ratti im Sommer die Alp Es-cha Dadoura, produziert dort mit seinen Mitarbeitern Käse und nutzt die Alp auch touristisch. Ruet Ratti ist verheiratet, Vater von Zwillingen und fährt in seiner Freizeit mit der Familie gerne Ski, spielt Eishockey – mittlerweile bei den Senioren des CdH La Plaiv – oder Golf.



## Bedeutender Segantini kommt unter den Hammer

Am 22. Juni wird in einer weltweiten Auktion des Auktionshauses Beurret Bailly Widmer Auktionen AG Giovanni Segantinis «Il reddito del pastore», «Der Ertrag des Hirten» versteigert. Das Werk aus dem Jahr 1886 ist sowohl thematisch als auch künstlerisch ein Schlüsselwerk und kann in beiden Belangen als eigentliches Scharnier zwischen Se-

gantinis Zeit in Italien und im Bündnerland gelten. Zum ersten Mal seit über 20 Jahren kommt mit «Il reddito del pastore» ein Hauptwerk Segantinis zur Versteigerung. Der Schätzwert für das etwa 50 Zentimeter mal 80 Zentimeter grosse Gemälde liegt zwischen 800 000 Franken und 1 200 000 Franken. (ep)

Foto: z.Vfg

## Unterstützung für die Kultur wird verlängert

**Coronavirus** Nach Aufhebung aller Massnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Epidemie Ende März wären die Ausfallentschädigungen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende sowie die Finanzhilfen für Kulturvereine im Laienbereich Ende April ausgelaufen. Da die Herausforderungen im Kultursektor aber nicht unmittelbar beendet sind, beschloss der Bundesrat am 13. April beide Unterstützungsmassnahmen um zwei Monate bis Ende Juni 2022 zu verlängern.

Kulturunternehmen und Kulturschaffende können für den finanziellen Schaden, der aus der Absage, Verschiebung oder eingeschränkten Durchführung von Veranstaltungen und Projekten oder aufgrund betrieblicher Einschränkungen infolge der Umsetzung staatlicher Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus oder aus Gründen der negativen Nachwirkung solcher Massnahmen entsteht, eine Ausfallentschädigung in Form einer

nicht rückzahlbaren Finanzhilfe beantragen.

Weiter wurde der Geltungsbereich für die Transformationsprojekte präzisiert. So sind Laienvereine berechtigt, zusammen Gesuche für Transformationsprojekte einzureichen. Daneben können Kulturschaffende selber in der Form von rechtlich selbständigen Arbeitsgemeinschaften ein Fördergesuch einreichen. Finanzhilfen können nur an Projekte geleistet werden, die kausal mit der COVID-19-Epidemie in Verbindung stehen, das heisst mit der Kulturunternehmen eine Anpassung an die durch die COVID-19-Epidemie veränderten Verhältnisse verfolgt. Gesuche für Beiträge an Transformationsprojekte können unverändert bis zum 30. November 2022 eingegeben werden. Aktuelle Informationen und entsprechende Gesuchsformulare sind auf der Webseite [www.kfg.gr.ch](http://www.kfg.gr.ch) unter «Coronavirus COVID-19» zu finden. (staka)

## Keine Angst vor Krampfadern!

(Grosse) Krampfadern durch **NEUE LASERVERFAHREN OHNE OPERATION** entfernen!

- ambulant in der Praxis
- ohne Narkose oder Rückenanaästhesie
- keine Arbeitsunfähigkeit
- KEIN GUMMISTRUMPF nötig!
- kaum sichtbare Narben!

Besenreiser mit Schaum und Laser entfernen ohne Gummistrumpf oder Verband!  
Lipödeme (dicke Beine) schonend behandeln mit Laser und Liposculpture!

### Ihre Kompetenzpartner:

Venenlaserzentrum St. Gallen, Silberturm, Rorschacherstrasse 150, 9006 St. Gallen, Tel. 0844446699  
Venenlaserzentrum Zürich, Badenerstrasse 29, 8004 Zürich, Tel. 0844446699  
Venenlaserzentrum Chur, Commercialstrasse 32, 7000 Chur, Tel. 081 250 74 49  
Venenlaserzentrum Pontresina, Via Maistra 168, 7504 Pontresina, Tel. 081 852 17 27  
Venenlaserzentrum Winterthur, Schaffhauserstrasse 6, 8004 Winterthur, Tel. 052 212 13 39  
Infos unter [www.venenlaserzentrum.com](http://www.venenlaserzentrum.com), E-Mail: [info@venenlaserzentrum.com](mailto:info@venenlaserzentrum.com)



alpingehärtet  
in Höhenlagen gewachsen.

# Grosser Pflanzenmarkt Celerina

Alpin Gärtnerei Celerina

Gemüse-, Balkon- und Gartenpflanzen,  
Grassamen, Gartenpflege

Montag – Freitag: 8.30 – 18.00 Uhr  
Samstag bis 16.00 Uhr

Tel. 081 833 44 29  
[gartencenter@schutzfilisur.ch](mailto:gartencenter@schutzfilisur.ch)  
Schutz Filisur  
Quedra 1, 7477 Filisur

**schutzfilisur**  
seit 1905 Gärtnerei Celerina

Bild: Copyright: Bonaventura Schaffner AG

Sind auch Sie stolz auf Ihren Lehrling?



50%  
Rabatt

Preis mit Rabatt für die Standardgrösse  
112 mm breit x 112 mm hoch

Normalausgabe:	schwarz/weiss	Fr. 249.05
	farbig	Fr. 334.15
Grossauflage:	schwarz/weiss	Fr. 349.85
	farbig	Fr. 468.55
	inkl. Allmedia, exkl. MWST	

Gammeter Media  
Tel. 081 837 90 00 | [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)



Das Medienhaus der Engadiner

Wir, ein mittlerer Handwerksbetrieb, suchen zur Ergänzung unseres Teams einen **CNC-Maschinisten** für unsere Holzbearbeitungsmaschinen **Technowood TW Agil** und **Biesse Rover B 2267**  
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:  
Simon Salzgeber, Salzgeber Holzbau,  
Pradels 115, 7525 S-chanf, 081 854 16 14,  
[info@salzgeberholzbau.ch](mailto:info@salzgeberholzbau.ch)

**MEIN EHEMANN IST IMMER FÜR MICH DA.**

Wenn Gedanken verloren gehen, führt das zu Hilflosigkeit. Ihre Spende hilft!

PK 10-6940-8

[alz.ch/vergessen](http://alz.ch/vergessen)



**HOCHALPINES INSTITUT FTAN**  
SWISS INTERNATIONAL SCHOOL AND SPORTS ACADEMY

## VORBEREITUNGSKURSE AUFNAHMEPRÜFUNGEN 2023

Infoabend, Donnerstag, 9. Juni 2022  
18.30 Uhr, Aula des HIF  
Anmeldung bitte über [info@hif.ch](mailto:info@hif.ch) oder 081 861 22 11

HIF.CH

Foto © Mayk Wendi



### Nachtarbeiten

**RhB-Strecke Cinoos-chel-Brail – Susch**  
Nächte vom 7./8. Juni 2022 – 9./10. Juni 2022

**Gleisunterhaltsarbeiten:  
Wurzelstöcke fräsen**

**RhB-Strecke Carolina – Zernez, Viadukt Vallaina dal Luf**  
Nächte vom 13./14. Juni 2022 – 17./18. Juni 2022

**Brückenarbeiten**

Damit der Zugsverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns, die Lärmimmissionen möglichst gering zu halten.

Bitte beachten Sie, dass sich die angegebenen Termine witterungsbedingt oder infolge kurzfristiger Änderungen im Bauablauf verschieben können. Eine Übersicht über die Bauarbeiten der RhB finden Sie unter [www.rhb.ch/bauarbeiten](http://www.rhb.ch/bauarbeiten)

Besten Dank für Ihr Verständnis.

**Rhätische Bahn  
Infrastruktur  
Planung und Disposition**

**Engadin St. Moritz**  
Tourismus AG

Die Engadin St. Moritz Tourismus AG hat den Auftrag das touristische Angebot des Tals weltweit zu vermarkten.

Wir suchen per **1. August 2022** oder nach Vereinbarung eine

**Projektmanager Stabstelle**  
100%, m/w

Sie unterstützen und entlasten die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat von Engadin St. Moritz Tourismus in deren administrativen und organisatorischen Aufgaben, der Kommunikation nach innen und aussen und dem Projektmanagement. Darunter fallen u.a. auch die Koordination des Projekt- und Aufgabenportfolios, die Organisation und Vorbereitung von internen und externen Veranstaltungen, Terminkoordination sowie die Verantwortung über die Korrespondenz- und Protokollführung.

#### Ihr Profil:

Eine fundierte Ausbildung auf Stufe höhere Fachschule im Bereich Marketing/Tourismus sowie mehrjährige Erfahrung in der Unterstützung von Geschäftsführungsorganen. Sie sind ein Organisationstalent, selbständig, zuverlässig und diskret. Stilsicher in Deutsch, Englisch und Italienisch von Vorteil.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail an:

Herr Michael Baumann, Personalleiter,  
Engadin St. Moritz Tourismus AG  
[michael.baumann@support-engadin.ch](mailto:michael.baumann@support-engadin.ch)  
Tel. +41 81 830 09 22, [www.estm.ch](http://www.estm.ch)

**ROMANTIK HOTEL**  
MUOTTAS MURAGL  
MOUNTAIN DINING – SINCE 1907

**SAISONSTART**  
4. JUNI 2022  
[muottasmuragl.ch](http://muottasmuragl.ch)

**Da für alle.**



Jetzt Gönner werden: [rega.ch/goenner](http://rega.ch/goenner)



**Lyceum Alpinum Zuoz**  
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL

**Vorbereitungskurse**  
1. und 3. Gymnasium

Dienstag, 7. Juni 2022, 18:00 Uhr (mit Zusatzprogramm)

Dienstag, 16. August 2022, 18:00 Uhr

Zuoz Globe, Lyceum Alpinum Zuoz

#### Programm

- Informationen zu den Kursen und Prüfungsanforderungen
- Präsentation von Unterrichtsfächern und extra-curriculärem Angebot
- Persönlicher Austausch
- Verpflegung und Rundgänge

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung auf [www.lyceum-alpinum.ch/gymi-2023](http://www.lyceum-alpinum.ch/gymi-2023).

**engatech**

Top Jobs im Engadin mit breiten Perspektiven.

Per sofort oder nach Vereinbarung:

**Servicemonteur.**

- Selbständiges Ausführen von Servicearbeiten Sanitär & Heizung

**Bauleitender Monteur. Technischer Mitarbeiter mit kaufmännischem Hintergrund.**

- Support bei technischen Tätigkeiten (Sanitär-/Heizung)
- Materialbeschaffung, Offerten- und Abrechnungswesen
- Termin- & Qualitätskontrolle
- Betreuung von Kunden, Korrespondenz und Büroarbeiten

**Möchtest du Teil unseres Teams werden?**  
Sende uns deine Bewerbung an: [info@engatech.ch](mailto:info@engatech.ch)

engatech AG info@engatech.ch Pontresina  
+41 81 830 06 60 engatech.ch Zuoz

# Starker Preisanstieg bei Ferienwohnungen in den Bergen

**Die Preise für Ferienwohnungen in den Bergen haben im vergangenen Jahr stark angezogen. Begünstigt wurde diese Entwicklung durch die coronabedingt höhere Nachfrage und eine Verknappung des Angebots wegen des Baustopps für Zweitwohnungen.**

Im Durchschnitt sind Ferienwohnungen in den Alpen im Jahr 2021 um zehn Prozent teurer geworden, heisst es in einer Studie der UBS vom Dienstag. Das sei der stärkste Anstieg seit 2008. Dabei mussten Käufer in allen Regionen tiefer in die Tasche greifen.

## St. Moritz am teuersten

Der teuerste Ort in den Alpen bleibt gemäss der Erhebung St. Moritz im Engadin. Für eine Ferienwohnung im gehobenen Standard muss man dort derzeit 19 500 Franken pro Quadratmeter zahlen – das sind fast elf Prozent mehr als im Vorjahr. Dahinter folgen Gstaad mit 17 000 Franken (plus fünf Prozent) und auf Platz drei die Jungfrau-Region, wo die Quadratmeterpreise innert Jahresfrist mit einem Plus von 16 Prozent auf 15 900 Franken überdurchschnittlich gestiegen sind.

Verteuerungen von über 15 Prozent wurden auch in Arosa, Engelberg und Flims/Laax verzeichnet. Am anderen Ende der Skala legten die Feriendomizile in Adelboden/Lenk nur um knapp ein Prozent zu. Am günstigsten sind die Wohnungen laut Studie in den Walliser Orten Evolène und Leukerbad, mit jeweils knapp 6000 Franken pro Quadratmeter. Die Studienautoren führen die

steigende Nachfrage nach Schweizer Ferienimmobilien zum einen auf die Corona-Pandemie zurück. So hätten die Reisebeschränkungen und die Homeoffice-Pflicht einen «grossen Ansturm» auf Ferienwohnungen ausgelöst, so die UBS. Die Entkoppelung zwischen Arbeits- und Wohnort habe auch dazu geführt, dass sich viele Haushalte für einen Erstwohnsitz in den Bergen entschieden haben. Zum

anderen habe der «De-facto-Baustopp» aufgrund des Zweitwohnungsgesetzes in den touristischen Regionen das Angebot an verfügbaren Ferienwohnungen eingeschränkt. Gemessen am Bestand seien dort nur rund 0,25 Prozent zum Bau bewilligt worden, was einem langjährigen Tiefwert entspreche, heisst es. Zudem hätten vor allem Erstwohnungen eine Baubewilligung erhalten.

Auch im laufenden Jahr dürften die Preise weiter steigen, allerdings etwas langsamer als noch im Vorjahr. So rechnen die Experten für 2022 im Durchschnitt mit einem Anstieg im mittleren einstelligen Prozentbereich. Je höher das Preisniveau, desto kleiner werde auch die Gruppe, die sich eine Ferienwohnung leisten könne. Hinzu komme, dass einige Eigentümer mit Blick auf die aktuelle «Preis-Hausse» ih-

re Wohnungen verkaufen wollen, was wiederum das Angebot erhöht. Auch die höheren Zinsen und gestiegenen Unterhaltskosten dürften viele Besitzer zu einem Verkauf bewegen, so die Autoren der Studie.

So lägen die gesamten Nutzungskosten einer durchschnittlichen Ferienwohnung mittlerweile gut ein Drittel höher als noch vor Beginn des Zweitwohnungsbooms im Jahr 2020. (sda)



Mit knapp 20 000 Franken pro Quadratmeter ist eine Ferienwohnung in St. Moritz schweizweit nach wie vor am teuersten.

Foto: Daniel Zaugg

## Tourismusbranche dürfte zu Wachstum finden

**Trotz Corona-Einbruch, Ukraine-Krieg und anderen Widrigkeiten ist der Schweizer Tourismus auf dem Weg zu alter Stärke. Bald schon dürfte die Tourismusbranche gegenüber der Vorkrisenzeit wieder zu Wachstum finden, führten Ökonomen von BAK Economics am Dienstag vor den Medien aus.**

Bereits diesen Sommer dürften aus den meisten Märkten wieder fast so viele Touristen in die Schweiz reisen wie 2019. Es gebe aber noch negative Effekte wie den Ukraine-Krieg und die galoppierenden Inflationsraten, was etwa russische Touristen vom Reisen abhält, heisst es. Negativ sei auch die nach wie vor restriktive Coronapolitik Chinas, die Reisen für Touristen aus China erschwerten.

«Doch die positiven Effekte überwiegen», sagte BAK-Tourismuschef Benjamin Studer. Dazu zählten unter anderem kräftige Aufholeffekte nach der Coronapandemie, die sowohl die Zahlen von Gästen aus den Fernmärkten als auch aus Europa ansteigen liessen. Weiter wirke sich auch die zunehmende Aufhebung der Reisebeschränkungen positiv auf den Tourismus in der Schweiz aus. Zudem sei die Inflation hierzulande weniger hoch als andernorts. «Das führt relativ zu einer Vergünstigung des Schweizer Tourismusstandorts», sagte Studer weiter. Insgesamt rechnen die Ökonomen damit, dass der Schweizer Tourismus nächstes Jahr wieder auf das Vorkrisen-

niveau zurückfindet und in der Folge weiter zulegen wird.

### Weniger Reisen aus China

Dass dem Tourismus in der Schweiz im Jahr 2023 die Rückkehr auf das gewohnte Niveau gelingen kann, hängt laut den Experten zu einem grossen Teil mit der Rückkehr der Chinesen zusammen, die sie für Sommer 2023 erwarten. «Es gibt allerdings Indizien, dass die chinesische Nachfrage nicht mehr gleich stark zurückkommen wird wie vor der Krise», sagte Studer. Denn

die chinesische Regierung mache es den Bürgern derzeit schwer, ihre Pässe erneuern zu lassen. Durch die Krise und politische Veränderung sei damit zu rechnen, dass künftig etwa 15 Prozent weniger Gäste aus China die Schweiz besuchen werden. «Es wird aber trotzdem weiter ein Wachstum geben», ist Studer überzeugt.

### Weniger Geschäftsreisen

Ebenfalls um etwa 15 Prozent werden nach Einschätzung der Ökonomen die Geschäftsreisen abnehmen. Das führt

insgesamt zu einer strukturellen Veränderung bei der Zusammensetzung der Gäste, wie Studer erklärte.

«Die Reduktion des Geschäftstourismus führt zum Beispiel dazu, dass aus Märkten wie den USA weniger Kunden kommen werden.» So schlimm wie von anderen Experten prognostiziert, die von einem Rückgang der Geschäftsreisen von bis zu 50 Prozent ausgehen, werde es allerdings nicht. «Es bleibt im geschäftlichen Umfeld weiterhin wichtig, Leute persönlich zu treffen.» (sda)

## Starke Engadiner

**Hotellerie** Es hat Tradition, das alljährlich im Frühling erscheinende Ranking der «Sonntagszeitung» zu den besten Schweizer Hotels. Wie schon gewohnt, drängen sich die Engadiner Häuser in die vordersten Ränge. So sind unter den besten Ferienhotels auf den ersten 22 Plätzen nicht weniger als deren neun aus der Region Engadin aufgeführt: Kulm St. Moritz (4.), Suvretta House St. Moritz (5.), Badrutts Palace St. Moritz (6.), Walther Pontresina (14.), In Lain Hotel Cadonau Brail (15.), Carlton St. Moritz (16.), Kronenhof Pontresina (18.) Waldhaus Sils-Maria (21.), Giardino Mountain Champfer-Silvaplana (22.). Bestes Schweizer Ferienhotel ist gemäss den Juroren wie im Vorjahr das Castello del Sole in Ascona. Bei den 20 besten Wellnesshotels sind deren drei aus der Region: Kempinski St. Moritz (10.), Chasa Montana Samnaun (13.) und das Belvédère Scuol (14.). Am besten bewertet wird das Grand Resort Bad Ragaz. Sieben Engadiner Häuser haben es in die besten 35 «Nice-Price-Ferienhotels» geschafft: Als bestes neu das Parkhotel Margna in Sils-Baselgia (7.), gefolgt von der Chesa Randolina, ebenfalls in Sils-Baselgia (8.). Weiter: Nira Alpina Silvaplana-Surlej (17.), Castell Zuoz (19.), Waldhaus am See St. Moritz (22.), Sporthotel Pontresina (29), und neu das Hotel Steinbock in Pontresina (33.). Bestes Haus in dieser Kategorie ist in der Schweiz wie im Vorjahr der Vitznauerhof in Vitznau. Nur eines aus dem Engadin hat es in die besten 15 Familienhotels geschafft, das Saratz Pontresina (9.). Bestes Familienhotel bleibt gemäss den Juroren das Albergo Losone in Losone (TI), gefolgt vom Märchenhotel Braunwald und dem Schweizerhof Lenzerheide. Ausgezeichnet wurde weiter das Organisationstalent Alexander Piderit vom Kronenhof Pontresina als Concierge des Jahres. (skr)



Gemäss Ökonomen kehrt die Schweizer Tourismusbranche zurück zu alter Stärke.

Foto: ESTM, Markus Greber



## Beautyclinic Pontresina

- Gesichtspflege für Sie und Ihn (mit unseren eigenen Kosmetiklinien)
- Microneedling, Microdermabrasion, Peelings, Mesotherapie
- Cellulitebehandlung (Endermologie, Aroshawickel mit Lymphdrainage)
- Manicure, Pedicure, Gellack, Gelnägel, Acrylnägel
- Fettpolsterentfernung mit Kryoshape, Cavitation
- Abnehmen mit Vitalis Plus, Gendiät
- Haarentfernung mit Wachs
- Dauerhafte Haarentfernung (Diodenlaser, IPL, SHR IRPL)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
**Beautyclinic Pontresina, Via Maistra 168, 7504 Pontresina**  
**Telefon 081 852 17 27**



## CUMÜN DA SCUOL

Wir suchen  
**eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter für das Steueramt (100 %)**

**Ihre Aufgaben**

- Steuerregisterführung
- Selbständige Steuerveranlagung von natürlichen Personen in Zusammenarbeit mit der kantonalen Steuerverwaltung
- Mitwirkung bei der Ausbildung der Lernenden im 3. Lehrjahr
- Mitwirkung bei der internen Bearbeitung der amtlichen Schätzungen
- Korrespondenz
- Telefon- und Schaltdienst

**Ihr Profil**

- Kaufmännische Grundausbildung, Kenntnisse im Steuerwesen von Vorteil
- Freude am Umgang mit Zahlen und Fähigkeit, vernetzt zu denken
- Sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch, idealerweise auch in Rätoromanisch
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Gute MS-Office-Kenntnisse und IT/EDV-Affinität

**Unser Angebot**

- Interessante, abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit in einem netten Team
- Ein entsprechendes Gehalt und gute Sozialleistungen
- Lehrgang SSK I mit Zertifikat (SSK = Schweizerische Steuerkonferenz)

**Stellenantritt**  
 am 1. September 2022 oder nach Vereinbarung

**Informationen**  
 zu dieser Stelle gibt Beatrice Barba, Leiterin Steueramt (081 861 27 06).  
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens am 10. Juni 2022.  
 Adresse: Gemeindeverwaltung, zu Händen der Geschäftsleitung, Andri Florineth, Bagnera 170, 7550 Scuol

Wir suchen Dich für ein

## Praktikum

auf der Redaktion der Zeitung der Engadiner

Dreimal pro Woche erscheint die «Engadiner Post/Posta Ladina» als zweisprachige Zeitung in Deutsch und Romanisch und informiert ihre rund 20 000 Leserinnen und Leser über die Neuigkeiten aus Südbünden.

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine Praktikantin/ einen Praktikanten für die spannende und herausfordernde Tätigkeit eines lokalen Medienschaffenden.

**Wir bieten**

- Eine praxisnahe Ausbildung, in der du lernst, wie man Artikel recherchiert und schreibt. Dazu gehören auch das Redigieren von eingesandten Artikeln und das Fotografieren.
- Die EP/PL ist auf verschiedenen Online-Kanälen unterwegs. Beiträge für Social Media aufbereiten, ein Video drehen und schneiden und die Bewirtschaftung unserer Online-Kanäle wie Twitter, Facebook oder Instagram bereichern die Tätigkeit zusätzlich.
- Als Mitglied des Redaktionsteams bringst du deine eigenen Ideen und Geschichten ein und setzt diese um.

**Wir wünschen uns**

- Eine junge, interessierte und neugierige Persönlichkeit mit einem unbändigen Drang, möglichst vieles zu lernen.
- Sehr gute Deutschkenntnisse, stilsicheres Schreiben von Texten. Falls du zusätzlich Romanisch sprichst oder schreibst, freut uns das ganz besonders.
- Eine abgeschlossene Berufslehre oder Matura.

Das Praktikum dauert mindestens drei-, maximal sechs Monate. Arbeitsort ist St. Moritz, allenfalls auch Scuol.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung an

Engadiner Post/Posta Ladina  
 Reto Stifel, Chefredaktor  
 Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
 reto.stifel@engadinerpost.ch



Engadiner Post  
 POSTA LADINA  
 Das Medienhaus der Engadiner



## TCS Regionalgruppe Oberengadin-Bergell

### Kurs für Senioren Autofahren heute – fahre ich noch sicher?

**Kursort** Hotel Inn Lodge Celerina  
 Via Nouva, 7505 Celerina

**Datum** 9. Juni 2022, 14.00 – 16.45 Uhr  
 Theorie mit Fahrlehrer  
 Individuelles Fahren nach Vereinbarung

**Kurskosten** TCS Mitglieder Fr. 70.–  
 Nichtmitglieder Fr. 120.–

**Anmeldung** bis 6. Juni 2022 an  
 Marco Pool, Präsident  
 081 833 67 15 (Büro)  
 pool.marco@bluewin.ch



Die Engadin St. Moritz Tourismus AG hat den Auftrag das touristische Angebot des Tals weltweit zu vermarkten.

Für unsere Tourist Information suchen wir per **1. Juli 2022** oder nach Vereinbarung einen

**Gästeberater 100%, m/w in Sils**  
**Gästeberater 100%, m/w in Zuoz**  
 und per **1. September 2022** oder nach Vereinbarung einen

**Gästeberater 50%, m/w in Sils**

Sie übernehmen neben der selbständigen Gästeberatung im direkten Gespräch, per E-Mail und am Telefon auch Aufgaben wie die Betreuung der Hotel- und Ferienwohnungsvermittlung, den Ticketverkauf, allgemeine Sekretariatsaufgaben und vieles mehr.

In Zuoz erwarten Sie zusätzlich der Verkauf sämtlicher Dienstleistungen der Rhätischen Bahn und der Postagentur.

**Ihr Profil:**

- Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich, Verkauf, Detailhandel oder in der Hotellerie
- Hohe Dienstleistungsbereitschaft, Freude am Umgang mit Menschen und an den vielseitigen Angeboten unserer Region
- Flexibilität in der Arbeitszeit und Bereitschaft für Wochenenddienste
- Sprachen D, E und I in Wort und Schrift, F von Vorteil
- Sehr gute PC-Kenntnisse

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns per E-Mail Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Foto an:

Herr Michael Baumann, Personalleiter,  
 Engadin St. Moritz Tourismus AG  
 michael.baumann@support-engadin.ch  
 Tel. +41 81 830 09 22, www.engadin.ch

## PRO EISHALLE ENGADIN EINLADUNG

zur 7. ordentlichen Generalversammlung des Vereins  
**PRO EISHALLE ENGADIN**  
 vom Montag 27. Juni 2022, ca. 19.00 Uhr  
 nach GV EHC St. Moritz  
 Hotel Steffani, 7500 St. Moritz

**TRAKTANDEN:**

1. Begrüssung der Versammlungsteilnehmer und Präsenzliste
2. Wahl des Stimmzählers und Genehmigung der Traktandenliste
3. Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2021 und Revisorenbericht
5. Déchargeerteilung an den Vorstand
6. Budget Vereinsjahr 2022
7. Wahlen (2 Jahre)
8. Festsetzung der Jahresbeiträge
9. Anträge (Anträge zuhanden der Generalversammlung müssen bis spätestens 14 Tage vor der Generalversammlung schriftlich zuhanden des Vorstands eingereicht werden).
10. Varia

Der Vorstand von Pro Eishalle Engadin freut sich, Sie an der obgenannten ordentlichen Generalversammlung begrüßen und Sie nach der Versammlung zu einem Apéro einladen zu dürfen.

Sportliche Grüsse  
 Pro Eishalle Engadin  
 Gian Reto Staub, Präsident



## CORVIGLIA

Saisonstart  
 Signal Bahn  
 4.6.2022




## Sils Tourismus sucht Verstärkung

Zur Unterstützung des Teams suchen wir engagierte Persönlichkeiten als:

**Eventmanager:in (100%)**  
 per sofort oder nach Vereinbarung

**Kommunikationsmanger:in (80 - 100%)**  
 ab 1. September oder nach Vereinbarung

Die detaillierte Stellenausschreibungen finden Sie unter [www.sils.ch/jobs](http://www.sils.ch/jobs)



Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Mail bis am 12.6.2022 an Sils Tourismus, Ersel Sertkan, Geschäftsführer, ersel.sertkan@sils.ch



## LIFTMONTEUR\*IN GRAUBÜNDEN (M/W/D) 80 - 100%

Möchtest du wissen, wie ein Aufzug in ein Gebäude eingebaut wird? Wir zeigen es dir! Als Monteurin/Monteur installierst du Aufzüge von A-Z selbstständig.

**Du hast Freude an deinem Beruf und willst dich verändern? Quereinsteiger? Gehe folgende Checkliste durch und bewirb dich!**

- Abgeschlossene technische oder elektrische Ausbildung, z. B. Mechaniker/in, Mechatroniker/in oder Elektriker/in
- 1-2 Jahre Berufserfahrung im erlernten Beruf
- Selbstständiges Arbeiten auf der Baustelle macht dir Spass
- Du bist fit und schwindelfrei
- Gültiger Führerschein – ohne geht's nicht

**Du hast die Chance ...**  
 In unserem Lift-Camp wirst du bei vollem Lohn gründlich eingearbeitet und bist damit gut vorbereitet, um danach selbstständig und flexibel deinen Job zu meistern. Du bist unabhängig mit deinem Firmenfahrzeug unterwegs und gestaltest deinen Tag eigenständig. Du bist von Anfang an Teil des Schindler-Teams und kommst so in den Genuss attraktiver Benefits.

**Willst du mit uns die Mobilität von morgen gestalten?**  
 Sende uns deine vollständige Bewerbung.  
 Für weitere Fragen steht dir Philipp Weber gerne unter (+41) 71 788 25 80 zur Verfügung.



## Gemeinsam gegen Krebs

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

**Krebsliga Graubünden**  
 www.krebsliga-gr.ch • PC 70-1442-0 • IBAN CH97 0900 0000 7000 1442 0

Dieses Füllerinserat kostet keine Spendengelder.

# «Las cundiziuns ston gnir amegldradas»

**L'associaziun Magistraglia Grischun cumbatta daspö blers ons per üna meglra paja per las persunas d'instrucziun in scoulina. Tenor üna resposta parlamentara i'l Cussagl grond dess uossa però gnir fat remediura. Il manader dal Departamaint chantunale d'educaziun, Jon Domenic Parolini, piglia posiziun.**

Jon Domenic Parolini ha accentuà i'l discors, cha la scoulina haja hozindi ün oter status e saja d'vantada plü e plü importanta per l'integrasiun e la fuormaziun da las prosmas generaziuns. La revisiun da la Ledscha chantunala da scoula detta l'ocasiun da far las müdadas pro las scoulinas. «La revisiun da quista ledscha am sta fich a cour», ha dit Jon Domenic Parolini invers la FMR. Ün'arcugnuschentscha plü gronda e meglras cundiziuns da lavur per las persunas d'instrucziun da la scoulina sajan necessarias.

**FMR: Las pajas da la magistraglia da scoulina sun massa bassas i'l chantun Grischun. Eir la Regenza vuol apparaintamaing müdar quai culla prosma revisiun da la ledscha da scoula. Jon Domenic Parolini, perche succeda quai pür ses ons davo chi s'ha cumanzà cun l'introducziun dal Plan d'instrucziun 21?**

Jon Domenic Parolini: Pro l'ultima revisiun da la ledscha da scoula avant desch ons han ils respunsabels – per che motivs eir adüna – desisti d'adattar las pajas da las persunas d'instrucziun in scoulina. Al mumaint cha'l Plan d'instrucziun 21 es gnü introdüt nu vaiva la Regenza da quella jada previs üna revisiun da la ledscha da scoula actuala. I'ls ultims ons vain sun plünavant gnü ün plont pendent cunter las pajas bassas pro'l Güdisch administrativ. Quel plont es gnü refusà. Uossa vuol la Regenza ed in special eu sco respunsabel dal Departamaint d'educaziun tour per mans uschè svelto sco pussibel quista revisiun parziala da la ledscha da scoula ed augmantar las pajais minimalas.

**Illa resposta in scrit a la suppleanta grondcusgliera Barbla Conrad-Roner respuonda la Regenza ch'ella glaja d'ac-**



Il cusglier guvernativ Jon Domenic Parolini vuol s'ingasar per meglras cundiziuns per las persunas d'instrucziun da la scoulina.

fotografia: Reto Stifel

**cord cha las pajas da la magistraglia da scoulina sajan massa bassas. Ün pa reservà tuna la formulaziun «nus examinain obain i vain examinà». Perche uschè defensiv?**

Eu sun cuntaint da pudair tour posiziun davart quista dumonda. Illa resposta da la Regenza vain dovrada l'expressiun «examinar». Quai impustüt

perquai cha'l sböz chi va plü tard illa procedura da consultaziun nun es amo fini e sto amo gnir preschantà a la Regenza. Schi's legia però la resposta da la Regenza fin a la fin as poja constatar, ch'ella arcugnuschentscha clera maing la necessità d'agir in tuot las dumondas da Barbla Conrad-Roner. Tuot ils puncts manzunats illa du-

monda vegnan trattats i'l rom da la revisiun da la ledscha ed i vegnan preschantadas propostas per megloramaints resp. müdadas illa procedura da consultaziun.

**Co staja concretamaing cullas pajas dal personal da scoulina?**

Las pajas da las persunas d'instrucziun in scoulina dessan gnir dozadas sül level da las pajas da las persunas d'instrucziun da la scoula primara. A mai sta quist postulat fich a cour ed eu m'ingasch personalmaing per chi detta ün augmoint.

**Es l'obligatori da scoulina eir cuntgnü il la consultaziun?**

L'obligatori da frequentar la scoulina d'urant duos ons dess gnir introdüt sco consequenza logica a la pratica actuala ed al Plan d'instrucziun 21.

**Cura bada la magistraglia las müdadas?**

## La lunga via ad üna paja correcta

D'urant la sessiun da december 2021 vaiva la suppleanta grondcusgliera Barbla Conrad-Roner (AdC, Suot Tasna) inoltrà üna dumonda a la Regenza. Ella laiva savair perche cha las persunas d'instrucziun da la scoulina grischuna hajan las plü bassas pajas da l'intera Svizra. Las pajas grischunas sajan dafata amo plü bassas co quellas dal penultim chantun illa rangaziun. Culla revisiun da la Ledscha chantunala da scoula previsa sajan da dozar las pajas da las persunas d'instrucziun da scoulina. A la fin finala as tratta eir da tegner bunas persunas d'instrucziun i'l chantun. In ün seguond punct vaiva Barbla Conrad-Roner giavüschà cha la scoulina gnia declarada obligatoria illa Ledscha chantunala da scoula.

La resposta da la Regenza d'urant la sessiun d'avrigl 2022 muossa chi's vuol far üna müdada illa dumonda da l'indemnisaziun da las persunas d'instrucziun da scoulina. Our d'vista da la Regenza saja incontestà, chi douvra per quellas persunas – sper üna motivaziun intrinseca – eir üna motivaziun extrinseca commensurada, vuol dir tanter oter üna paja in uorden. La Regenza saja da l'avis cha las cundiziuns d'ingaschamaint e da salari sül s-chalin da la scoulina i'l chantun Grischun stopchan – i'l sen d'ün meglramaint da las cundiziuns d'ingaschamaint – gnir examinadas. (fmr/mg)

La basa per quistas müdadas es la ledscha da scoula. Perquai stuvain nus accelerar la revisiun parziala da la ledscha da maniera cha quella possa entrar in vigor spranza dal 2024/25.

**Co guarda oura pertoccond il status da la muossadra e dal muossader da scoulina? Exista la pussibilità cha quellas e quels survignan ün status da «magister da classa»?**

A las persunas d'instrucziun in scoulina dessa eir gnir dat üna lecziun da discharg per la magistras da classa analog a la scoula primara e secundara. La proposta füs cun üna lecziun l'eivna.

Intervista: Martin Gabriel/fmr

## Quant gronda es la differenza da paja?

Tenor la tabella da pajas actuala da la scoula populara uffiziala dal Grischun crescha la differenza da pajas tanter la magistraglia da scoulina e la magistraglia da scoula primara cun mincha s-chalin da paja. Sül s-chalin da la paja minimala guadogna üna magistra o magister da scoulina 60000 francs ed

üna magistra o magister primar 72000 francs per on. La differenza es dimena 12000 francs per on. Sül s-chalin da paja il plü ot guadogna la magistra o il magister da scoulina 76200 francs e la magistra o il magister primar 91440 francs per on. La differenza sün quist s-chalin es 15240 francs per on. (fmr/mag)

## Fond regiunel per sustgnair l'Ucraina

**Engadin'Ota** Illa Regiun Malögia sustegna la «Gruppa da lavur regiunela Ucraina» als uffizis chantunels in chosa agüd per l'Ucraina. Ella fo eir da coordinatura traunter las vschinaunchas da la regiun. Uscheja paun gnir ramassadas las donaziuns da möd centrel ed impundieus per persunas chi tscherchan protecziun e chi's rechattan illa Regiun Malögia. Il fond per donaziuns dess gnir alimento cun contribuziuns voluntarias da persunas privatas, instituziuns, las vschinaunchas scu eir da clubs da service. Differents da quists clubs haun signaliso l'eivna passada da

vulair sustgnair quist fond regiunel. A las dudesch vschinaunchas regiunelas ho la gruppa da lavur eir fat la dumonda per ün sustegn tenor la clef da scumpart regiunela. L'administraziun dal fond regiunel surpiglia sün giavüsch da la gruppa da lavur regiunela la vschinauncha da San Murezzan. (cdm/fmr)

Eventuelas donaziuns paun gnir pajadas sül conto 00 297.523.800, IBAN CH1100774000297523800, SWIFT/BIC: GRKBCH2270A, proprietari dal conto: Sozialkommission St. Moritz, St. Moritz.

## Ingio chi nun es da tscherchar la part locala.

Per abunamaints:  
tel. 081 837 90 00 obain tel. 081 861 60 60, www.engadinerpost.ch

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

**Istorgias our da la crappa** Cement es ün material da fabrica, dal qual i nu's po desister, saja quai per construir chasas, punts, tunnels o mürs da serra. Per disfurtüna emetta la producziun dal cement bler gas da CO<sub>2</sub> chi fa don al clima. Ot pertschient da l'emissiun globala da CO<sub>2</sub>, q.v.d. 2,8 milliard tons per on, contribuisscha la producziun da cement. Quai correspuonda ad ün volumen da crappa da chaltschina da plü co duos quaders, minchün cun üna lunghezza laterala dad ün kilometer. I's po s'imaginar cha quista quantità da crappa correspuondess ad ün vaira piz in Grischun.

Il cement d'hozindi es fat cun chaltschina ed ardschiglia chi vegnan alquantadas cun üna temperatura da 1450 grads. D'urant quist process as transfuorma la chaltschina insembel cun l'ardschiglia a novs minerals – minerals chi consistan da silicat ed han emiss tuot il carbonat in fuorma da CO<sub>2</sub> ill'atmosfera.

Illa natüra va quist process insè in l'otra direcziun e quai fingià daspö ca. 4,4 milliard dad ons: crappa da silicat a la surfatscha da la terra vain scholta da l'aua da plövgia pigliond sü CO<sub>2</sub>, e l'aua

## Ün «cement» neutral al clima

cula aint il mar, ingio cha la chaltschina sedimentescha. Quai cumpensescha il CO<sub>2</sub> chi sorta da vulcans e fa part dal ciclus natural da charbun sün terra. Volver quist process cun prodüer cement fa amo daplü don al clima chi'd es fingià suot squitsch pervi dal CO<sub>2</sub> our dals carburants fossils.

Insè daja üna soluziun per quist problem chi'd es cuntschainta fingià dalösch innan. D'urant tschientiners gnivan las chasas, impustüt quellas bellas engadinaisas, nempè construidas cun chaltschina arsa. In chalcheras s'ardaiava grondas quantitats da chaltschina e davo as masdaiva la chaltschina arsa cun aua e sablun. Eir scha l'arsa emetta CO<sub>2</sub> absorbescha la molta la listessa quantità da CO<sub>2</sub> cun indürir, e finalmaing es tuot darcheu chaltschina.

Chaltschina arsa ha ulteriurs avantags. Ouravant tuot douvra l'arsa da chaltschina be temperaturas suot 900°C, als quals i's po rivar cun arder laina impè dad öli mineral, dimena cun energia 100 pertschient regenerabla. Cun quai cha l'arder chaltschina nu douvra gronds implants da producziun, as poja eir spargnar üna gronda part da l'energia dal transport. Plü

bod vaiva mincha cumün sia aigna chalchera e produiva seis agen material da fabrica da chaltschina, crappa e laina disponiblas al lö. Plünavant ha la chaltschina, pervi da sia porosità, ün bun effet per l'isolaziun termica e pisseira per ün'atmosfera agreabla e sana a l'interiur.

In tuot sun edifizis da chaltschina na be fich stabils, ma as cumportan eir fich bain cun l'ambiant. Il cuntrari es da sbodar chasas veglias da chaltschina e tillas rimplazzar cun chasas da betun (fat da cement da silicat). Quai es tuot oter co persistent. La chaltschina spordscha ün material da fabrica grondus, e novas metodos sün basa da chaltschina sun amo da sviluppar. La societä kalkwerk.ch in Engadina es fich activa e's sfadia da metter in funcziun chalcheras veglias e renovar chasas veglias culla chaltschina fatta al lö – e quai 100 pertschient neutral in regard al CO<sub>2</sub>. Patrick Meister

Il geolog Patrick Meister preschainta cun sias «Istorgias our da la crappa» regularmaing per la FMR fenomens geologics in ed intuorn il Grischun.

# Es Dieu amo «in»?

**Dagmar Bertram es daspö avrigl la nouva ravarenda da la corporaziun evangelica Scuol-Tarasp. La duonna oriunda da la Germania vaiva da giuvna tuot ün oter giavüsch da professiun. La FMR ha discurrei cun ella davart seis manster e perche ch'ella ha tschernü a Scuol sco nouv lö da lavor.**

Sia paschiun d'eira la lingua francesa – seis giavüsch da professiun magistra da frances. Dürant il stüdi s'ha ella decisa però cunter la stanza da scuola e per la chanzla. Davo caricas in differentas praventas in Germania ed in Svizra es Dagmar Bertram (51) dad Ibbenbüren i'l nord da la Germania daspö avrigl 2022 la nouva ravarenda da la corporaziun evangelica Scuol-Tarasp. Co es ella rivada pro quel manster ed insomma, che tilla ha manà a Scuol?

## Influenzà subconsciousaintamaing

«Eu nu m'ha decisa consciaintamaing per quel manster», respuonda Dagmar Bertram a la dumonda perche ch'ella saja dvantada ravarenda. Ch'ella nu deriva d'ün dachasa ourdvar cristian, «ed eu nun ha gnü neir na ün evenimaint particular chi'm vess convertida.» Cha dürant sia giuventüna nu saja statta la cretta uschè preschainta, agiundscha la nouva ravarenda da Scuol e manzuna, ch'ün contact culla baselgia saja ella gnüda impustüt tras ün'otra da sias paschiuns – il sunar la posauna: «Sco giuvenila sunaiva in trais coros da baselgia. Nus vain gnü suvent inscuters e cum-parsas.» Cha forsà tilla hajan quels inscuters cun umans illa baselgia influenzats subconsciousaintamaing e manà via a la cretta, suppuona Dagmar Bertram.

Dimena – sco manzunà al cumanzamaint d'eira sia paschiun la lingua francesa. Davo l'abitur – quai chi'd es in Svizra la matura – ha ella cumanzà perquai cun ün stüdi da frances per gnir magistra. Sper il frances ha ella stuvü



Daspö avrigl es Dagmar Bertram la nouva ravarenda da Scuol.

fotografia: Andri Netzer

tscherner però ün seguond rom – ella s'ha decisa per religiun evangelica.

## Sfuondrar in ün misteri

«Fingia davò duos semesters n'haja lura badà cha quel rom am fascinaiva», quinta Dagmar Bertram e disch plünavant, cha l'impissamaint da lavorar sco ravarenda s'haja fuormà in ella. Ella agiundscha cun ün surrier: «Eu d'eira svesa surpraisa da pudair m'imaginar da far quella lavor.» In seguit ha ella lura müdà stüdi e cumanzà da stübiar teologia. Ma che tilla ha insomma fascinà vi da religiun e vi da la cretta? «Il sfuondrar in ün misteri», respuonda Dagmar Bertram e disch: «Dieu es per mai ün misteri chi's muossa in differentas fatschettas da la vita. Eu svesa vaiva

il sentimaint d'esser gnüda tocca – quasi tratta dad ir in quella direziun.» Cha la cretta saja per ella ün crescher e madürar d'incuntin, tanteraint ün dubitar e laschar ir, per lura darcheu s'avicinà, declera la nouva ravarenda da Scuol e disch: «Eir schi'd es ün vegl purtret – e forsà eir ün pa kitsch – n'haja propa gnü il sentimaint d'avair inchün sper mai chi m'accumpogna sün mia via.»

## Na be sülla chanzla

«Chi ha fingia la furtüna da pudair imprendere rumantsch», disch Dagmar Bertram cun ün surrier, ma cha a Scuol tilla haja manà eir la nostalgia per las muntognas, la naiv, e perquai cha quist lö tilla regorda a seis dachasa i'l Harz – üna regiun in Germania: «Eu n'ha il sentimaint

d'esser rivada in ün bun lö ingio ch'eu poss gnir part da la societä.» Ch'ella as vöglià integrar – saja quai cun sunar posauna illa societä da musica – ma eir cun ir ad occurrenz e festas cumünalas per gnir in contact culla gliעד. Sper quell'as occurrenz vül ella far quai però eir in lös plüchöntschi insolits – per exampel sün pista pro l'ir culs skis: «Eu less chi gnia normal cha'ls umans m'inscuntran e posan gnir in contact cun mai eir in oters lös co be illa baselgia.» Cha hozindi saja important cha la raspada vezza ch'üna o ün ravarenda nun es be inchün sülla chanzla chi predgia üna missiva antiquada.

## Modernisar la baselgia

Ch'üna o ün ravarenda stopcha nempe esser hozindi alch sco ün «influencer»,

## Daplü co «be» üna ravarenda

Dagmar Bertram (51) es creschüda sü ad Ibbenbüren i'l nord da la Germania.

Ella ha stübià teologia a Göttingen ed absolt seis vicariat a Salzgitter. In seguit ha ella lavorà in differentas praventas in Germania ed in Svizra.

Sper il stüdi da teologia ha Dagmar Bertram eir absolt ün master in management d'organisaziun e svilup a la Università da Hildesheim in Germania. Ella dispuona eir da differentas scolaziuns – tanter oter sco cusgliadra da cumüns e sco coach per teams e da crisas.

Dagmar Bertram ha eir üna scolaziun sco specialista da pasch. Cun quella scolaziun po ella lavorar i'l sector da lavor internaziunala da pasch. (fmr/ane)

uschè Dagmar Bertram, «nus nu stuvain però dir a la gliעד che chi hajan da far. Els ston definir svesa che chi's giavüschan e che ch'els douvran in üna raspada.» Ch'ella saja averta per sviluppar novas ideas e disch: «Da modernisar la baselgia es important, perquai ch'uschigliö nun's inclegian ils umans plü.» Tenor ella tscherchan blers spiritualità ma ch'in nos temp saja gnü penibel da dir chi's saja crettavel: «Hozindi esa plü «hip» da far yoga o da meditar. Invezza es meditaziun eir alch chi vain praticà illa cretta cristiana.» Ch'ella nu sapcha perche cha la baselgia nu saja plü «hip», uschè Dagmar Bertram, ma ella suppuona cha quai s'haja sviluppà – forsà perquai cha la baselgia saja in tscherts regards amo massa lontana da la societä o forsà chi mancan novas fuormas o metodos per ragiundscher ils umans. Ella intuna però, cha quai saja seis manjamaint personal e cha quai nu vala dapertuot.

Ma vül e douvra la gliעד insomma amo a Dieu, ed es Dieu amo «in»? «Dieu nun ha dad esser «in», el es simplamaing qua», respuonda Dagmar Bertram, «i darà adüna gliעד chi nu douvra Dieu, i dà umans chi han gnü adüna fingia a Dieu in lura vita, ed i dà però eir gliעד chi vain a la conclusiun chi han dabsögn d'alch sco ün Dieu.» Andri Netzer/fmr

## Arrandschamaints

### In memoria dal poet Andri Peer

**Lavin** In sonda, ils 4 da gün, ha lö da las 13.30 fin a las 17.00 in chasa da scuola a Lavin ün di d'algoranza in memoria dad Andri Peer. Il poet nat a Sent vess cumpli als 19 da december 2021 seis 100avel anniversari. Quell'arrandschamaint vain organisà da l'Uniuon dals

Grischs cun sustegn da la Lia Ruman-tscha e dal cumün da Zernez. Il cuolp da partenza da l'occurenza dà il bivgnaint da Hermann Thom, president da l'Uniuon dals Grischs ed ün pled commemorativ da confamiliaras e confamilars dad Andri Peer. In seguit vain preschantà il

film «Il mitus Andri Peer» our da l'archiv dad RTR cun ün discours tanter Annetta Ganzoni, Renzo Caduff e Rico Valär. Per finir aintran il scriptur Dumenic Andry e las scripturas Gianna Olinda Cadonau, Rut Plouda e Flurina Badel in dialog cun texts dad Andri Peer. (cdm/fmr)

### L'ultim «Last Exit Eden» illa Val Müstair

**Sta. Maria** L'exposiziun da stà «Last Exit Eden» va illa terza ed ultima runda. L'exposiziun interdisziplinara vain curada da Pascal Lampert e Vera Malamud e driva las portas da la Stalla da la Chasa Parli in Plaz d'Ora 12 daman venderdi, 3 gün a las 17.00. I'l rom da la vernissascha ha lö a las 17.30 üna performance da clings «Sirenas» cun Steve Britt e Pascal Lampert.

L'exposiziun düra fin als 22 october ed es averta adüna venderdi fin dumengia da las 12.00 fin las 18.00 libramaing. Da la partida sun darcheu diversas artistas ed artists. Tanter da quelli eir ils duos in-

digens Pascal Lampert ed Esther Schena sco eir Michael Fliri da Taufers. Implü expuonan Nadja Athanasiou, Denise Bertschi, Gabriella Disler, Marianne Engel, Andreas Frick, Filip Haag, huber.huber, Isabelle Krieg, Peter Lüem, Andreas Weber e Dominik Zehnder.

I'l rom da l'exposiziun «Last Exit Eden» ha lö in sonda, 4 gün, implü la prelecziun «Landschafts Findungen» da e cun Gabriella Disler. Quist arrandschamaint cumainza a las 14.00, düra raduond 50 minuts ed ha lö a la riva dal Rom tanter Sta. Maria e Valchava. (protr.)

### Vernissascha da l'exposiziun da fieuter

**Art textil Sent** In sonda, ils 4 gün ha lö la vernissascha da l'exposiziun da l'artista da fieuter Ursula Suter illa gallaria «art textil sent». Ils temas da l'artista da l'Argovia sun glüm e sumbriva, consistenza e trasparenza, las structurats d'üna surfatscha e la località d'ogets.

Sias ouvras persvadan cun ligerezza ed ün adöver spargnuoss da culuors. La vernissascha cumainza a las 14.00. L'exposiziun düra dals 4 fin als 19 gün e l'atelier «art textil sent» es avert minchadi di – pigliand oura il lündeschdi – adüna da las 12.00 fin las 18.00. (protr.)



## CUMÜN DA SCUOL

### No tscherchain üna collavuratur/ün collavuratur per l'uffizi d'impostas (100 %)

#### Incumbenzas

- manar il register d'impostas
- taxaziun da persunas natüralas in collavuraziun cull'administraziun chantunala d'impostas
- collavuraziun pro la scolaziun da las giarsunas / dals giarsuns (terz on da giarsunadi)
- collavuraziun pro l'elavuraziun interna da las stimas ufficialas
- corrispondenza
- servezzan da telefon e da fanestrigl

#### Seis profil

- scolaziun fundamentala da commerzi, cugnuschentschas da las impostas sun d'avantag
- plaschair da lavorar cun cifras e möd da pensar complessiv
- fich bunas cugnuschentschas da la lingua tudais-cha e – sco cas ideal – eir da la lingua rumantscha
- abiltà da lavorar in üna gruppa e da supportar squitsch
- bunas cugnuschentschas dad MS Office ed affinità per IT/EED

#### Seis profil

- üna lavor interessanta, variada ed independenta in üna squadra simpatica
- ün salari correspondent e bunas prestaziuns socialas
- scolaziun SSK I cun certificat (SSK = Schweizerische Steuerkonferenz)

#### Entrada in piazza

als 1. settember 2022 o tenor convegnia

#### Infuormaziuns

per quista piazza dà Beatrice Barba, manadra da l'uffizi d'impostas (081 861 27 06). No'ns allegrain da surgnir sia annunzcha culla solita documainta fin il plü tard als 10 gün 2022. Adressa: Administraziun cumünala, per mans da la direziun, Andri Florineth, Bagnera 170, 7550 Scuol

### No tscherchain per subit o tenor convegnia ÜNA COLLAVURATUR/A PER LA REGIA

#### Teis profil:

- scolaziun da resgiarder, marangun, bos-cher o falegnam
- möd da lavorar independentamaing, exact e speditiv
- esperienza da lavorar cun maschinas
- cugnuschentscha da lavorar cun üna "Blockbandsäge" dad avantag
- plaschair da lavorar cun lain
- capabel da lavorar in üna squadra

No spordschäin üna lavor interessanta in üna flotta squadra ed ün bun clima da lavor.

Per ulterüras dumondas o infuormaziuns staina jent a disposiziun. (annunzchas per plaschair via e-mail)

☎ 081 864 70 31  
✉ valeria.plouda@belain.ch



# Resguardond l'ambient e la natura

**Dals 27 gën fin als 3 lügl ha lö il Swiss Open da parasvoul a Scuol. Ils organisatuors da la società Corniglias d'Engiadina fan quint cun 120 partecipantas e partecipants. Per la prüma jada daja eir üna concurrenza per juniors.**

NICOLO BASS

Da lündeschdi, ils 27 gën fin dumengia, ils 3 lügl, han lö las maestranzas svizas Swiss Open da parasvoul a Scuol. Quai es üna da differentas disciplinas da parasvoul. Fin hoz s'han annunzchadas 108 partecipantas e partecipants. Ils organisatuors da la società Corniglias d'Engiadina, cun Corsin Biert sco president, han limità la partecipaziun sün 120 persunas. «Per daplü nu vaina plazza», disch il president dal comità d'organisasiun. El s'allegra fich ferm sün quist evenimaint tuottafat special, «in ün dals plü bels lös per svolar in Svizra». Uschè as declera'l eir il fich grond interest per quist Swiss Open in Engiadina Bassa. Fingia ün mais ouravant daja be amo pacas plazzas per as participar.

## Partenza collectiva i'l ajer

Sco cha Corsin Biert declera, as po participar minchün ad ün Swiss Open. Sco ch'el quinta, daja üna partenza collectiva i'l ajer: «Cur cha tuots sun i'l ajer daina il tun da partenza e lura han ils parasvoladers il böt da svolar pro las differentas bojas ed inavo al böt.» Quai chi quinta finalmaing es il temp per quist parcuors. Per rajiundscher il böt saran las partecipantas ed ils partecipants minchadi duos fin trais uras i'l ajer. «Da lündeschdi fin sonda ha lö mincha di ün svoul (task), a la fin quintan ils quater meglders tasks pel classamaint», quinta il perit. Sper la concurrenza per parasvoladras e parasvoladers, ha lö la prüma jada eir üna maestranza da juniors a partir da 16 ons.

Sco cha Corsin Biert quinta, saja per quist'occurrnza eir l'esperienza fich importanta. Chi's stopcha observar la natura, las nüvlas e'l sulai, e chattar la termica adattada per rajiundscher il böt. Mincha parasvolader ha a disposiziun ün variometer chi dà las infuormaziuns importantas e muossa las coordinatas da las bojas. Da l'esperienza da svolar in En-



Las ultimas maestranzas svizas da parasvoul han gnü lö a Mustèr, quista jada hana lö in Engiadina Bassa.

fotografia: Martin Scheel

giadina po sgüra profiter eir il perit engiadinais Curdin Roner. Per Corsin Biert sarà quai ün dals favorits indigens, sch'el as decida insomma da participar.

## Effet turistic ed economic

Las maestranzas svizas a Scuol vegnan accumpagnadas da plü arrandschamaints. Per exaimpel vegnan organisats minchadi svouls da tandem e da marcurdi fin dumengia han lö eir Festivals, ingio cha'ls parasvoladers pon provar different material da parasvoul. In venderdi e sonda han lö eir concerts e shows d'acrobatica i'l ajer. Cün quist program accumpagnant vögljan ils organistuors rablar nanpro

eir parasvoladers chi nun as partecipschan al Swiss Open, ma chi vögljan verer che chi capita illa scena. Corsin Biert es persvas, cha quist evenimaint maina üna gronda creaziun da valor persistenta illa regiun, tantplü cha l'Engiadina Bassa es cuntschainta in tuot la Svizra sco lö excellent da parasvoul. «Bler da quels chi sun quia pel Swiss Open tuornaran darcheu», disch el cun persvasiun e suottastricha eir l'effet turistic da quist evenimaint.

## Resguardar zonas críticas

E scha Corsin Biert discuorra da persistenza, schi manaja'l eir cha per ün

simil arrandschamaint nun esa da far ingüinas investiziuns d'infrastructura. «Nus svolain quiet i'l ajer e nu dovrain ne novas sendas ne novas vias», quinta'l.

Ils organistuors han dafatta contactà l'Uffizi da chatscha e pes-cha chantunal – adonta d'avair il permiss da l'Uffizi federal d'aviatica – per sclerir ingio chi existan zonas críticas, ingio chi füss d'evitar da sursvolar. «Nus vain tscherchè la collavuraziun per sclerir per exaimpel ingio chi vivan chamuotschs pertocs da la malatia d'orbantüm, o gnies d'utschels da rapina, ed oter plü.» Ün pa surprais sun stats ils organisatuors da surgnir

d'incuort üna carta cun üna zona cotschna sur bod tuot il Grischun. «Nus provain da resguardar ils giavüschs da l'uffizi ingio chi'd es pussibel ed ingio chi fa sen», imprometta Corsin Biert. «Però dapertuot nu saraja adüna pussibel», deplorescha'l e spera sün l'incletta davart da l'uffizi.

Tenor il president dal comità d'organisasiun sun las lavuors preparatoricas bain avanzadas ed el s'allegra da bivgnantar cun sia società da corniglias bainbod il muond svizzer da parasvoul a Scuol.

Daplü infuormaziuns sün [www.corniglias.ch](http://www.corniglias.ch)

# «Ün cumün resuna» per la deschavla jada

**La Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair as preschainta als 11 da gën cun var 250 scolaras e scolar e cun lur magisters(as) a Vulpera. L'occurrnza cul titel «Ün cumün resuna» es üna plattafuorma per preschantar la scoula ad ün vast public.**

La Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair as preschainta als 11 da gën a Vulpera/Tarasp cun var 250 scolaras e scolar e cun lur magisters e magistras ad ün inscunter cun blera musica e cun buna glüna. Sün quatter plazzas as preschaintan las diversas fuormaziuns ad ün di d'inscunter cun blera musica e culla savur da grilladas. Quai chi vaiva cumanzà in gën dal 2011 a Guarda vain organisà quist on a Vulpera e s'ha sviluppa ad üna festa populara. L'idea dals respunsabels da la scoula da musica es d'organisar quista festa minch'on in ün oter cumün in Engiadina Bassa o Val



Scolaras e scolar da la Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair in plain'acziun – pro üna da las ultimas ediziuns dad «Ün cumün resuna».

fotografia: mad

Müstair e da spordscher vita musicala. Quel di han ils visitaduors la pussibilità da gnir a cugnuoscher ün cumün cun tuot sias fatschettas e particularitats e da giodair musica in tuot sias fuormas, cun instrumaints e cun chant.

## Ün pèr specialitats pel cumplion

Pel deschavel anniversari – per la deschavla ediziun dad «Ün cumün resuna» spordscha il program ün pèr specialitats surpudentas. Per exaimpel la gruppa «Oberwind» cun magisters da la scoula, la «Flauta magica» da Mozart cul Ensemble Filarmonic Engiadina cun Curdin Linsel, Mi'Amia, üna gruppa da soul, ün quartet da guitarras e Rolf Zollinger chi quinta davart l'istorgia da l'Hotel Waldhaus. Ils lös da preschantaziun sun pro'l Hotel Schweizerhof, la Villa Silvana, l'Hotel Villa Post ed aint il parc da Vulpera. Il program musical cumainza a las 11.30 e va a fin a las 17.00. Per mangiar e da baiver sun respunsabels l'Hotel Villa Post, la Società da Musica Tarasp, la Villa Silvana e la Pro Tarasp. L'inscunter nun ha pudü gnir realisà ils ultims ons causa corona. Benedict Stecher

## Gemeindeduell „La Plaiv“ gegen die „Herzregion“



### 12. Juni Sternwanderung nach La Punt mit Spielnachmittag

“Coop Gemeinduell“ es il pü grand program naziunel per promover dapü muvimaing illa populaziun svizra. Individuelmaing paun ils abitants ramasser minuts da muvimaing. La fin da quist evenimaing ho alura lö a La Punt düraunt il zievamezdi da “gö sainza cunfin”.

Das «Coop Gemeinde Duell von schweiz.bewegt» ist das grösste, nationale Programm zur Förderung von mehr Bewegung in der Schweizer Bevölkerung. In diesem Jahr nehmen gleich sieben Gemeinden im Engadin teil! Individuell können die Einwohner den ganzen Mai Bewegungsminuten für ihre Region sammeln und dann beim Abschluss-Event der Wanderchallenge, die gleich einer Sternwanderung nach La Punt führt und den «Spielen ohne Grenzen» das Score noch auf die Seite ihrer Region holen.

Anmeldung Erwünscht unter T +41 81 854 24 77 oder lapunt@engadin.ch

Durchführung Bei jeder Witterung outdoor

Startzeit/Treffpunkt/  
Informationen Scannen Sie den QR - Code



La Punt Tourist Information  
Via Cumünela 43  
CH-7522 La Punt Chamues-ch

T +41 81 854 24 77  
lapunt@engadin.ch

EIN PROJEKT VON **schweiz.bewegt**

Wir suchen ab sofort  
oder nach Vereinbarung

## Projektleiter | Zeichner wlm

Für den detaillierten Stellenbeschrieb  
scannen Sie bitte den QR-Code.



IN LAIN Holzmanufaktur Cadonau  
Somvih 38 | 7525 S-chanf  
www.inlain.swiss | holzmanufaktur@inlain.ch  
+41 81 854 19 91



**ZUOZ GLOBE**  
globe

Das Theater im Lyceum Alpinum Zuoz

**ZUOZ GLOBE SOUNDS**  
**PASCAL GAMBONI & ISABELLA FINK**

Sa, 18. Juni, 20 Uhr - Zuoz Globe  
Tickets: CHF 30.- / CHF 15.- (ermässigt)  
Reservation unter [zuozglobe@lyceum-alpinum.ch](mailto:zuozglobe@lyceum-alpinum.ch)

Lyceum Alpinum Zuoz  
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL

Kulturförderung Kanton Graubünden - Kulturförderkommission  
Region Maloja - Gemeinde Zuoz - Kulturförderung Graubündner  
Kantonalbank - Gammeter Media - Migros Südostschweiz

## Engadin St. Moritz Tourismus AG

### SOMMER KICK-OFF «MUT ZUR INNOVATION»



Wir freuen uns, Sie persönlich zu treffen.

**Mittwoch, 8. Juni 2022, Beginn 17:00 Uhr**

**Hotel Laudinella St. Moritz**

Spannende Referate, Talks und die Möglichkeit, sich  
bei Partnerständen oder beim Apéro auszutauschen,  
warten auf Sie.

Anmeldungen an [pr@estm.ch](mailto:pr@estm.ch)

Einen guten Start in die Sommersaison wünscht  
Ihnen das Team der ESTM!

## Vorwärts mit Martin Binkert

als Gemeindepräsident  
12. Juni 2022

- Für alle in St. Moritz
- Für bezahlbaren Wohnraum
- Für nachhaltigen Tourismus
- Für Schule und Bildung
- Für motivierte Mitarbeiter



**Die Mitte**  
St. Moritz

## Sucht Schweiz: Wo Eltern Antworten erhalten

[www.suchtschweiz.ch/eltern](http://www.suchtschweiz.ch/eltern)  
0800 104 104  
f SuchtSchweiz

## Das Bild hat das Wort



Farbiger Mohn im Oberengadin.

Fotos: Katharina von Salis

## Viel Aufwand für Bündner Wälder

**Die öffentlichen Forstbetriebe haben im letzten Jahr in Graubünden rund 3400 Hektaren Wald gepflegt. Das sind 1,5 Prozent der Gesamtwaldfläche. Genutzt wird nicht nur das Holz.**

Jährlich könnten in Bündner Wäldern maximal 390000 Kubikmeter Holz genutzt werden. Wie schon seit 2016 sei dieses Kontingent im letzten Jahr nicht ausgeschöpft worden, heisst es in der Mitteilung der Standeskanzlei Graubünden von gestern Mittwoch. 2021 wurden 340000 Kubikmeter Holz geerntet. Dies zeige, dass die steigenden Holzpreise noch keinen Einfluss auf die Holzmenge hätten. Im Fokus der öffentlichen Forstbetriebe steht jeweils die

Pflege der Schutzwälder. Von den rund 122000 Hektaren Schutzwald in Graubünden wurden im letzten Jahr rund 2400 Hektaren gepflegt. Diese Fläche lag im Durchschnitt der letzten Jahre.

Im «Biodiversitätswald» wurden im letzten Jahr rund 400 Hektaren behandelt. Dazu gehörten vor allem auch Massnahmen zugunsten des Auerwildes, heisst es in der Mitteilung. Mehr als ein Drittel des Bestands an Auerhühnern in der Schweiz sei in Graubünden zu finden. Um das Holz auch in nur schwer zugänglichen Gebieten mit hohen Bringungskosten zu nutzen, wurde das Programm «Langstreckenseilkrane/Seilkrane» umgesetzt. Damit konnten zusätzlich 30000 Kubikmeter Holz geerntet werden. Das Programm soll eine Alternative bieten zum Einsatz von Helikoptern und dem Ausbau der Waldstrassen. (sda)

## Wahlforum

### Christian J. Jenny oder Martin Binkert?

Ich verbringe seit 1985 meine Ferien in der eigenen Wohnung in St. Moritz. Interessiert verfolge ich das politische Geschehen in der Gemeinde. Erinnerungen kommen hoch, wenn ich den Wahlkampf zwischen den Anhängern von Martin Binkert und Christian J. Jenny verfolge, wurde doch vor einigen Jahren in St. Moritz mit Hans Peter Danuser bereits ein Fackelträger stilllos verabschiedet. Ich hoffe nicht, dass sich die Geschichte wiederholt. Mir gefällt der Stil, in welchem aktuell die Wahl zum Gemeindepräsidenten

ausgefochten wird, nicht. Diese wird seitens der Anhänger von Martin Binkert wenig sachlich geführt. Hauptsächlich machen sie geltend, Christian J. Jenny stehe St. Moritz nicht zu 100 Prozent zur Verfügung. Dieses Argument ist zum einen sachlich falsch und zweitens scheinheilig. Sachlich falsch ist es, weil bei einem Gemeindepräsidenten nicht das buchhalterische Pensum entscheidend ist, sondern das abgelieferte Ergebnis. Diesbezüglich ist der Ausweis von Christian J. Jenny makellos. Seine Präsenz international und

national ist eindrücklich. St. Moritz wird da, wo es wichtig ist, als Perle wahrgenommen. Scheinheilig ist es seitens der Anhänger von Martin Binkert, wenn sie sich am 80-Prozent-Lohnpensum von Christian J. Jenny stossen, ihnen aber gleichzeitig das Pensum eines Grossrats, welches Martin Binkert neben seinem 100-Prozent-Pensum als Gemeindepräsident wahrnehmen würde, egal ist. Ich bin mir sicher, dass jede vergleichbare Gemeinde in der Schweiz St. Moritz um seinen Gemeindepräsidenten beneidet. Urs Jordi, Kloten

### Für den Künstler in der Politik

Bei diesen Wahlen geht es doch um sehr viel mehr als um Unterstützung oder Ablehnung des einen oder anderen lebenswerten Kandidaten. Sie sind eine entscheidende Weichenstellung für unsere Zukunft. Wollen wir die Essenz, das Charisma, die Ausstrahlung von St. Moritz am Leben erhalten oder setzen wir weiterhin auf eine tadellose Verwal-

tung, die in vorgegebenen Schienen spurt? Wollen wir den erfolgreichen, weltweiten Brückenbauer und mit ihm konstruktiv agierende Behördenmitglieder unterstützen, oder honorieren wir Ausgrenzung und Behinderung im Amt? Ich stimme begeistert für den Künstler in der Politik.

Heinrica Caviezel (1940), St. Moritz

### Gehen Sie wählen!

Wahlkampf ist Demokratie pur. Pro und Contra, Zeitungsberichte, Leserbriefe, Podien. All das trägt dazu bei, dass sich Bürgerinnen und Bürger ein Bild über die Kandidaten machen können. Die Schweizerische Volkspartei setzt sich seit jeher stark für die demokratischen Volksrechte ein. Wer auch immer gewählt wird, soll in einer Wahl mit hoher Wahlbeteiligung gewählt werden. Das gibt dem Gewählten Mut, Zuversicht, Legitimität und

die Autorität, seine Wahlversprechen durchzusetzen. Dies in Zusammenarbeit als Team mit den anderen Gemeindevorstandsmitgliedern. Denn – typisch schweizerisch – man entscheidet im Kollegium und sucht dort die besten Entscheide für das Wohl der Gemeinde. Darum, liebe Bürgerinnen und Bürger, gehen Sie wählen!

Gian Marco Tomaschett, Präsident SVP Oberengadin und Gemeinderat St. Moritz; Mario Salis, SVP, Grossrat, St. Moritz

### Gute Finanzen in St. Moritz

Die sehr gute finanzielle Situation von St. Moritz per 31. Dezember 2021 ist sehr erfreulich. Ich erachte es als wichtig, dass wir uns vor Augen führen, was zu diesen positiven Zahlen geführt hat. An der Präsentation der Jahresrechnung 2021 im Gemeinderat war zu erfahren, dass das sehr gute Ergebnis hauptsächlich den hohen Erträgen aus den Sondersteuern (Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern) zu verdanken ist. Das sehr hohe Handänderungsvolumen war die Folge von verschiedenen Umständen. Begonnen bei der Zweitwohnungsinitiative, die dazu führte,

dass als Folge weniger Zweitwohnungen erstellt wurden, was zu einer Angebotsverknappung mit entsprechendem Preisdruck führte. Die tiefen Zinsen und die allgemeine Wirtschaftslage führten dazu, dass die Diversifikation in Sachanlagen wie Immobilien noch attraktiver wurde. Zusätzlich kam die Pandemie dazu, welche die Nachfrage nochmals massiv erhöhte, aber auch Eigentümer dazu bewog zu verkaufen. So haben sich die Grundstückgewinnsteuern von zehn Millionen Franken auf 19.2 Millionen Franken und die Handänderungssteuern von 7.5 Millionen auf 15.3 Millionen

Franken rund verdoppelt. Vereinfacht gesagt: Die Marktsituation, die Attraktivität und die guten Rahmenbedingungen der Gemeinde St. Moritz und des Oberengadins haben massgeblich zu den erfreulichen Ergebnissen beigetragen. Ich bin überzeugt, dass sich Martin Binkert dieser Umstände bewusst ist und mit seinem 100-prozentigen Einsatz auch in Zukunft für gesunde Finanzen in St. Moritz Gewähr bietet. Als Stimmberechtigter in St. Moritz wähle ich Martin Binkert zum Gemeindepräsidenten. Francesco Stazonelli, Unternehmer, St. Moritz

### Die Senioren ernst nehmen

Christian Jott Jenny hat es geschafft, die Brücke zu uns Pensionierten zu schlagen. Dieser junge Mann hat immer ein offenes Ohr für uns. Man merkt, dass er uns ernst nimmt und weiss, was uns ältere Menschen beschäftigt. Erfreulich ist, dass er die Seniorentreffen von einer Pflichtübung zu einem fröhlichen Zusammenkommen gemacht hat. Nicht nur er und Alt Gemeindepräsident Peter Barth treten dort auf, sondern auch

andere namhafte Musiker und Künstler. Hier fühlt man sich willkommen und spürt eine echte Wertschätzung für ältere Leute, die besonders gut ankommt. Zu den Feiern zum Nationalfeiertag verirren sich früher kaum Zuschauer. Sie waren ein trockenes Relikt alter Zeiten. Heute sind sie gefragte Veranstaltungen, bei denen sich alle Generationen von Einheimischen und Gästen gerne treffen. Natürlich besteht das Leben nicht nur

aus Feiern. Aber seit Christian Jott Jenny unser Gemeindepräsident ist, reden die Leute wieder viel mehr miteinander. Das Wir-Gefühl, das ich in St. Moritz so lange vermisst habe, ist neu entstanden. Für mich ist das sein grösstes Verdienst. Ich rufe alle St. Moritzerinnen und St. Moritzer auf, an die Urne zu gehen und Christian Jott Jenny wieder zu wählen.

Hedi Gartmann, ehemalige Unternehmerin und Bürgerrätin, St. Moritz

### Schafft die Gemeinde alle Teilzeitstellen ab?

Die Gegnerinnen und Gegner von Christian Jott Jenny werden nicht müde, zu betonen, er setze sich nicht richtig für St. Moritz ein, da er ja nur zu 80 Prozent arbeite. In ihren Augen sind Mitarbeitende, die nur 80 Prozent arbeiten wollen oder können, offenbar keine guten Mitarbeitenden. Müsste die Gemeinde da nicht konsequenterweise alle 80-, 60- oder 50-Prozent-Stellen abschaffen? Die Frage ist rhetorisch:

natürlich könnte sie das gar nicht. Ohne Teilzeitstellen kann man schon lange keine Unternehmung mehr führen. Leider ist die Haltung, jemanden, der nicht zu 100 Prozent arbeiten kann oder will, zu diskriminieren, noch immer verbreitet. Die Kampagne gegen Christian Jott Jenny ist dafür der beste Beweis. Ist das die Zukunft von St. Moritz? Ich hoffe nicht. Ich wähle Christian Jott Jenny aus Überzeugung. Un-

abhängig von seinem Pensum hat er in den letzten drei Jahren gezeigt, dass er sich voll und ganz für St. Moritz einsetzt. St. Moritz geht es heute besser als vor drei Jahren. Am 12. Juni geht es um die Frage, ob St. Moritz an die Erfolge abknüpfen soll. Nutzen Sie Ihr Stimmrecht und wählen Sie Christian Jott Jenny wieder. Tanja Kreis, Mitglied des Gemeinderates, next generation

### Immer da für junge Projekte

Christian Jott Jenny hat stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen, ein Herz für uns Jungunternehmer und unsere Projekte. Er kennt die Bedürfnisse von St. Moritz und weiss, was es braucht, damit Neues sich erfolgreich etablieren kann. Deshalb

wählen wir ihn am 12. Juni wieder zum Präsidenten unserer Gemeinde.

Dimitri Kefalas und Fabian Roth (La Scarpetta), Silvano Vitalini (Café Belmont), Nicolas Hauser (Hauser Hotel Restaurant Confiserie)

### Vorwärts in die Vergangenheit?

«Vorwärts mit Martin Binkert» lesen wir zurzeit in bunten Inseraten. Vorwärts? Wohin? Seit mehr als drei Jahren meckern die Gegnerinnen und Gegner von Christian Jott Jenny systematisch gegen alles, was von unserem Gemeindepräsidenten kommt. Mit einem 80-Prozent-Pensum könne man eine Gemeinde nicht führen - und überhaupt sei Jenny zu wenig in seinem Amtsbüro. Die Kampagne gegen Jenny ist massiv, aber sie schadet ihm und seiner Arbeit nicht: St. Moritz geht es heute besser als vor seinem Amtsantritt. Viel mehr schadet sie aber dem Image von St. Moritz: Sie ist rückwärtsgerichtet und macht unsere Gemeinde zum Gespött in der ganzen Schweiz. Kein Unternehmen kann heute mehr

auf Teilzeitstellen verzichten. Auch in wichtigen Führungspositionen findet man immer mehr Personen, die nicht zu 100 Prozent im Büro anzutreffen sind. Die Gegner von Christian Jenny scheinen noch nicht gehört zu haben, dass man nicht in einem Amtsbüro sitzen muss, um zu arbeiten. Jenny pflegt das Netzwerk von St. Moritz und ist deshalb unablässig unterwegs. Bei seinen Gegnern scheinen Begriffe wie Homeoffice oder mobiles Arbeiten aber noch nicht angekommen zu sein. «Vorwärts» heisst für sie: «Vorwärts in die Vergangenheit». Da wähle ich doch lieber die Zukunft. Christian Jott Jenny hat gezeigt, dass sie sehr gut funktioniert.

Flurina Caviezel, St. Moritz Bad

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)



## 4x4-Testtage bei Emil Frey St. Moritz

Mit Subaru, BMW, Land Rover und MINI die Vorteile des Allradantriebs erfahren

Unterschiedliche Hersteller, unterschiedliche Allrad-Philosophien. Aber welches Allradsystem ist das beste? Das hängt von persönlichen Anforderungen und Wünschen ab. Ein Vergleich, wie ihn die Emil Frey St. Moritz mit ihren 4x4-Testtagen vom 9. bis 11. Juni 2022 anbietet, lohnt sich.

Geht es um Fahrpass, hat jeder Autohersteller seine eigene Philosophie. Diese spiegelt sich in der Konstruktion und Auslegung des jeweiligen Allradantriebs wider. So lässt sich ein Allradantrieb von hecklastig und somit eher sportlich bis hin zu frontlastig und somit eher sicherheitsorientiert ausrichten. Auch eine Frage der Philosophie: Sollen alle vier Räder permanent angetrieben werden? Oder wird der Allradantrieb je nach Situation automatisch oder per Hand dazugeschaltet?

Mit den neuen Möglichkeiten, welche die Elektromobilität bietet – Elektromotoren an jeder Achse oder gar an jedem einzelnen Rad –, kann die eigene Philosophie noch besser auf die Strasse gebracht werden. Allradantrieb ist nicht mehr nur

etwas für «Technikfreaks». Schliesslich bieten vier angetriebene Räder viele praktische Vorteile.

### 4x4-Testtage im Engadin

Die kennt Thilo Sauer, Filialeiter der BMW-Vertretung in St. Moritz, aus dem «Effe» und möchte diese an die Autofahrer\*innen im Engadin weitergeben: «Mit einem Allradantrieb hat man in vielen Situationen deutlich mehr Sicherheitsreserven. Und wer mehr Sicherheitsreserven hat, verspürt auch mehr Freude beim Autofahren. Beides wollen wir mit unseren 4x4-Testtagen vom 9. bis 11. Juni 2022 allen Autofahrer\*innen vermitteln.»

### Subaru, BMW, Land Rover und MINI

Die Vorfreude bei allen Teilnehmer\*innen dürfte gross sein. Schliesslich können sie alle Modelle testen, die der Emil Frey St. Moritz zur Verfügung stehen – zum Beispiel nicht nur die klassischen X-Modelle von BMW wie BMW X1 und BMW X7. Auch die neuesten i-Modelle wie BMW i4 M50 und BMW ix 40

sind am Start und zeigen, welches fahrdynamische Potenzial der Allradantrieb bei elektrifizierten Modellen hat. Ebenfalls mit dabei ist beispielsweise der MINI Countryman SE ALL4. Hier vermittelt der Vierradtrieb das von MINI bekannte Gokart-Feeling selbst bei einem SUV. Die Modelle von Subaru und Land Rover runden die 4x4-Testtage ab und machen deutlich, wie gross die Sicherheitsreserven eines Allradantriebs sind. Ganz gleich, ob auf oder abseits der Strasse. Ob bei Trockenheit, Nässe, Laub, Eis und Schnee.

Die 4x4-Testtage der Emil Frey St. Moritz finden von Donnerstag, 9. Juni bis Samstag, 11. Juni statt. Donnerstag wie Freitag von 10.00 bis 19.00 Uhr, Samstag von 10.00 bis 17.00 Uhr. Anmelden kann man sich bis einschliesslich Mittwoch, 8. Juni 2022 direkt bei der Emil Frey St. Moritz.



Jetzt anmelden!

### Tankrabatt

Am Freitag, 10. Juni 2022 erhalten alle Autofahrer\*innen, die uns während der regulären Öffnungszeiten besuchen, einen Tankrabatt von 5 Rappen je Liter.



**Emil Frey St. Moritz**

emilfrey.ch/stmoritz – 081 833 33 33



Die Testflotte für die 4x4-Testtage bei Emil Frey St. Moritz.

## Was lese ich?

Journalismus verstehen



# Sorgt für Abwechslung im Schulalltag: Das Online-Lehrmittel für mehr Medienkompetenz auf Sekundarstufe.

Liebe Lehrpersonen, nutzen Sie jetzt das Online-Lehrmittel für Medienkompetenz, dessen Inhalte auf den Lehrplan 21 abgestimmt sind. Auf der Plattform wird erklärt, was Qualitätsjournalismus ausmacht und warum es ihn braucht. Zudem gibt es viele interaktive Lern- und Übungsformen, die Möglichkeit eines Journalistenbesuchs in der Klasse, weiterführende Infos sowie Bezugsquellen für Klassensätze von Print- und Online-Zeitungen. Die Plattform ist leicht zu nutzen, kostenlos und ohne Registrierungsprozess: [www.was-lese-ich.ch](http://www.was-lese-ich.ch)



## F-Junioren sind Vize-Bündnermeister

**Fussball** Nachdem am Samstag die G- und E-Junioren ihre Finalturniere in Bonaduz ausgetragen haben, waren am Sonntag die F-Junioren mit zwei Teams dran. Das Wetter zeigte sich nicht wirklich von seiner besten Seite, denn es war etwas frisch und regnerisch. Aber eigentlich perfekte FCC-Bedingungen. FCC 1 konnte mit drei Siegen und einem Unentschieden den Gruppensieg für sich ausmachen und war somit für die Viertelfinals qualifiziert. Die zweite Mannschaft konnte ebenfalls drei Siege für sich verbuchen, musste sich jedoch gegen Chur 2 geschlagen geben. Mit dem zweiten Gruppenplatz konnten sie sich nur wegen dem schlechteren Torverhältnis nicht für die Viertelfinals qualifizieren.

Im Viertelfinal traf FCC 1 auf Thusis 3. Das spannende Spiel wurde mit 2:1

gewonnen. Im Halbfinale hiess die Hürde für den Einzug ins Finale Chur 2. Das Spiel endete nach der regulären Spielzeit unentschieden und somit musste das Penaltyschiessen entscheiden. Celerina hatte die besseren Schützen, denn alle fünf versenkten ihren Strafstoss, während der Gegner patzte. Im Finale kam es zum Südbünden-Derby gegen die AC Bregaglia. Dieses Spiel war dann eine klare Angelegenheit, denn Bregaglia war zu stark für den FCC und gewann mit 6:0. Alle F-Junioren mit den beiden Trainern Jürg Summermatter und Amos Sciuchetti freuten sich über das gelungene Turnier und die Medaillen. Toll, dass das Finale mit Celerina und Bregaglia von zwei Clubs bestritten wurde, die aus Bündner Randregionen stammen.

Nicola Rogantini

**Fussball** Am Samstagnachmittag waren die E-Junioren am GKB-Finalturnier in Bonaduz am Start. In einer Vorrunde trafen die zwei FCC-Teams in ihren jeweiligen Gruppen auf vier andere Mannschaften. Das Team E1 erwischte eine starke Gruppe, doch am heutigen Tag zeigten die Jungs ihren besten Fussball und gewannen alle vier Spiele. Als Gruppensieger qualifizierten sie sich für das Viertelfinale, wo man auf den späteren Turnierge winner Ems 1 traf. Es zeigten sich Parallelen zu den Leistungen des Schweizer Hockey-Teams an der WM. Wie die Hockeyprofis gewannen auch die FCC-Junioren alle Spiele der Vorrunde, doch im Viertelfinale schafften sie es ebenfalls nicht mehr ganz, an diese Leistungen anzuknüpfen. Die 4:0-Niederlage bedeutete eine zu frühe Endstation. Die Jungs

## Unverdiert früh gescheitert

vom E2-Team befanden sich ebenfalls in einer Hammer-Gruppe. Am Schluss stellte sich heraus, dass sie in der Vorrunde gegen die späteren Zweit- und Drittplatzierten des Turniers gespielt hatten. Im letzten Match gegen Chur 2 entschied sich, welches von den beiden Teams sich für das Viertelfinale qualifizierte. Das E2-Team, das eher aus jüngeren E-Spielern bestand, hielt lange mit und spielte auf Augenhöhe. Am Schluss resultierte aber eine 2:5-Niederlage. Für viele E-Junioren war das Turnier das letzte GKB-Finalturnier. Viele sind seit den G-Junioren dabei und haben Saison für Saison an den Turnieren im ganzen Kanton teilgenommen. In Bonaduz haben diese Junioren einen schönen Abschluss gefeiert und können sich auf den Meisterschaftsbetrieb mit den D-Junioren freuen. Die jünge-

ren E-Junioren, die noch ein Jahr bleiben, haben ein gutes Fundament geschaffen, um in der nächsten Saison die neuen Junioren der F-Mannschaft zu unterstützen und an den Turnieren weitere tolle Leistungen zu zeigen.

Nicola Rogantini



Die E-Junioren des FC Celerina am Finalturnier in Bonaduz Foto: z. Vfg

## Intensives Programm für die G-Junioren

**Fussball** Am Samstag haben fünf G-Junioren des FC Celerina am Finalturnier in Bonaduz teilgenommen. Der Einsatz war nicht nur intensiv, weil sie ohne Auswechselspieler antreten mussten, sondern auch weil das erste Anspiel bereits um 8.30 Uhr war. Wahrscheinlich vermied die Müdigkeit und das fehlende Wettkampfglück den Start ins Turnier. Mit 2:9 verlor man gegen die etwas frischer wirkenden Spieler von Schluein 1. Gegen Ems 2 traf man auf eine spielstarke Equipe. Auch hier gab es wenig zu holen für den FCC (0:5). Nun kam die Stunde der Celeriner mit einer starken Leistung gegen das Team Cadi 2 (3:0). Im vierten Spiel gegen Bonaduz führte

der FCC relativ komfortabel mit 3:0 und es schien, dass die Celeriner den Gegner im Griff hatten. Doch innerhalb von wenigen Minuten glich Bonaduz aus und drückte auf die Wende. Der FCC schaffte es aber mit einem Doppelschlag, den zweiten Sieg zu feiern (5:3). Im letzten Match wirkten die Celeriner etwas von der Rolle und verloren etwas unglücklich mit 0:5. Nichtsdestotrotz war es ein tolles Turnier in einem schönen Rahmen. Die Kinder erhielten am Schluss als Geschenk je ein Fussballtrikot samt Hose. Dank an die Junioren für die Teilnahme am Turnier und den Eltern für die grosse Unterstützung am Spielfeldrand!

Nicola Rogantini

**Fussball** Im zweitletzten Spiel der Saison traf die erste Mannschaft des FC Celerina in der 4. Liga auswärts auf US Tavanasa. Bereits in der Startminute kombinierte sich Celerina sehenswert in den 16er der Tavanaser, doch der Schuss prallte am Torhüter ab. Celerina zeigte sich gewillt, hier etwas Zählbares mitzunehmen. Man spielte souverän, kombinierte ruhig und gekonnt und ging mit grossem Selbstvertrauen in die Zweikämpfe. Tavanasa seinerseits beschränkte sich auf das Verteidigen. Doch wie in den vergangenen Spielen, erlaubte sich die Verteidigung Celerinas unfassbare Fehler und schenkte so die Führung an den Gegner. Beim 1:0 verstolperte die Innenverteidigung den

Ball, so dass der Stürmer von Tavanasa nur einzuschieben brauchte, beim 2:0 konnte 23 Meter vor dem Tor nicht resolut genug geklärt werden, und einen Fehlpass nutzte Tavanasa für das 3:0.

Die Zuschauer jubelten, und die Celeriner schauten sich nur noch ungläubig an und konnten nicht fassen, dass sie zur Pause bereits mit 0:3 zurück lagen. Für die Pausenansprache musste sich Trainer Ersel Sertkan etwas einfallen lassen, spielte seine Mannschaft eigentlich ordentlich, nur im gegnerischen Strafraum aussergewöhnlich harmlos und im eigenen Strafraum aussergewöhnlich fehleranfällig. In der zweiten Halbzeit war die Dominanz der Celeriner noch

deutlicher. Tavanasa brachte in der zweiten Halbzeit nicht einen einzigen Schuss auf das Tor der Celeriner zustande und klärte die Bälle oft nur noch weit weg von seinem Tor. Celerina hingegen drängte, presste, kombinierte, druppelte und fightete, und traf in der 67-ten Minute hochverdient durch Gafur Jusufi zum 1:3. Tavanasa wurde in der Folge nicht nervös und klärte die Bälle weiter resolut ab und Celerina, immer noch hoch überlegen, fand nicht wie gewünscht den Weg ins gegnerische Tor. Das kurze Fazit von Trainer Sertkan nach dem Spiel: «Das Resultat ist sehr bitter, die Leistung lässt aber auf bessere Zeiten hoffen.»

Nicola Rogantini



Sils/Segl i.E.



Silvaplana



St. Moritz



Celerina



Pontresina



Samedan



Bever



La Punt Chamues-ch



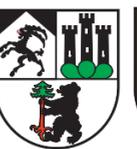
Madulain



Zuoz



S-chanf



Zernez



Scuol

## Doppelübung «Waldbrand» mit der Feuerwehr Samedan



**Bever** An der Sitzung vom 2. Mai hat der Gemeindevorstand Bever folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst:

### Bau:

Parzelle 531: Anbau Garage im UG: Der Anbau einer Garage im UG auf Parzelle 531 in Bügls Suot wird mit Auflagen bewilligt.

Parzelle 223 STWEG Chesa Nüvla: Solaranlage: Die Erstellung einer Solaranlage auf dem Dach und an der Fassade der STWEG Chesa Nüvla auf Parzelle 223 an der Culögnas wird mit Auflagen bewilligt.

Parzelle 546, 553 Gemeinde: Kipphasenanlage, provisorische Bewilligung: Der Jägerortsgruppe Bever wird der provisorische Betrieb der Kipphasenanlage bewilligt. Das Gelände des Kugelfanges ist einer Altlastensanierung zu unterziehen.

### Tourismus, Abfallentsorgung, Polizei und übrige Dienste:

Ausstellungsprojekt «Vom Licht im Engadin» Gemeindebeitrag: Der Verein Kulturinstitutionen Engadin Gemeinschaftliches Ausstellungsprojekt «Vom Engadin ins Licht» stellt an die Gemeinden des Oberengadins ein Gesuch für das Ausstellungsprojekt mit dem Einbezug von 14 Museen/Ausstellungsräumen. Der angedachte Beitrag an die Gemeinden beträgt ins-

gesamt Fr. 250'000. Dem Projekt wird die Zustimmung erteilt, der Beitrag der Gemeinde Bever beträgt 2.48% von Fr. 250'000 und somit Fr. 6'200. Sollte sich eine der «Ausstellungsgemeinden» keine vollumfängliche Zusage leisten, wird der Gemeindebeitrag nochmals geprüft.

Märchenweg: Skulptur Pedretti: Die Skulptur von Giuliano Pedretti (Sgraffito) hat durch Witterung und Machart Schaden genommen. Die Skulptur bildet Bestandteil einer Vereinbarung mit der RhB. Diese wird vor Ort geborgen, restauriert und dann im Schulhaus Bever an einen trockenen Ort wieder montiert. Vor Ort in der Val Bever soll eine neue Skulptur oder ein Sgraffito erstellt werden.

St. Moritz Running Festival: Sponsoringkonzept: Das OK des St. Moritz Running Festival plant für die Ausgabe 2022 einen Etappenstart in Bever. Dort soll am 20. August 2022 um 9 Uhr der Startschuss für den «Crossing Engiadina-Lauf» fallen. Die Bewilligung für den vorgesehenen Streckenverlauf hat der Gemeindevorstand Bever bereits am 21. April 2022 erteilt. Der Start ist beim Schulhaus vorgesehen; der genaue Ort ist nach einer Begehung noch zu präzisieren. Das OK des St. Moritz Running Festivals beantragt der Gemeinde Bever zusätzlich zum bereits gesprochenen Betrag einen zusätzlichen von 1500 Franken (insgesamt 3000 Franken) für

die Durchführung des St. Moritz Running Festivals. Zudem wünscht das OK personelle Unterstützung durch die Werkgruppe Bever. Der genaue Umfang soll zu einem späteren Zeitpunkt abgeklärt werden. Der Gemeindevorstand gewährt den Zusatzbeitrag von Fr. 1'500 und die Bereitstellung von Manpower der Werkgruppe. Dafür erhält die Gemeinde Bever als Etappenort des zweiten Abschnittes den Rang eines Bronze-Sponsors.

Feuerwehr Samedan: Doppelübung Waldbrand: Die Feuerwehr Samedan plant seit längerem eine Doppelübung an der Crasta Mora zum Thema Waldbrand. Doppelübungen bilden eine gute Gelegenheit, grössere Übungen abzuhalten, Bestehendes zu testen und Neues auszuprobieren. Nachdem das Waldbrandkonzept fertiggestellt ist, böte sich die Gelegenheit, je nach Absprache mit der Feuerwehr, auch die Bachsperre mit dem Wasserbezug, das Füllen des Beckens oben und das Wasserverteilen im Gelände zu testen und zu üben. Dem Feuerwehrkommandanten wird mitgeteilt, dass die Gemeinde grösstes Interesse am Testen der Infrastruktur für die Waldbrandbekämpfung an der Crasta Mora bekundet.

### Verwaltung, Planung, Forst, Umwelt, Wasser:

Hochwasserschutzprojekt Beverin: Teilbereich Sagenplatz bis Ende Sied-

lungsgebiet: Die Eichenberger Revital SA hat vor längerem eine Studie in Zusammenarbeit mit der Zarn und Partner AG für den Hochwasserschutz vor dem Beverin für den Teilbereich Sagenplatz bis Ende Siedlungsgebiet erstellt. Mit den Anpassungen der RhB an der Bahnbrücke und flankierenden Massnahmen seitlich des Beverins auf Höhe des Restaurants «Da Primo» sowie auf der Gegenseite ergibt sich nun Handlungsbedarf auf Gemeindegebiet Bever. Nachdem zurzeit das Revitalisierungsprojekt ab Ende Siedlungsgebiet läuft, ergäben sich viele Synergien zusammen mit dem Hochwasserschutz (Absenkung des Gerinnes ab Umfahrungsstrasse, Gewinn von Gefälle unter den Brücken etc.). Dafür müsste die Gemeinde aber formell das Vorgehen beschliessen und die Eichenberger Revital beauftragen, eine Offerte für die Planung eines Hochwasserschutzprojektes einzugeben, welches dann wieder mit dem Tiefbauamt Graubünden und der Gefahrenkommission 3 abzustimmen ist. Der Gemeindevorstand ersucht die Eichenberger Revital SA um Offertstellung für die Untersuchung zur Planung von Hochwasserschutzmassnahmen ab Sagenplatz bis Ende Siedlungsgebiet.

Sachplan Verkehr, Teilinfrastruktur Luftfahrt (SIK) Regionalflughafen Sa-

medan: Der Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Luftfahrt (SI) ist am 4. April 2022 eingegangen und nimmt Bezug auf den Antrag der Flugplatzhalterin Engadin Airport AG mit dem Plangenehmigungsgesuch für den Ersatz und die Erweiterung der Infrastruktur am Regionalflughafen. Die Genehmigung des in diesem Gesuch enthaltenen Parkierungskonzept bedingt eine Anpassung des Flugplatzperimeters, der im SIL-Objektblatt vom 19. September 2019 enthalten ist. Der Gemeindevorstand verzichtet auf eine Vernehmlassung, da die Anpassung vor allem der Erweiterung des Perimeters für die Umsetzung eines Parkierungskonzeptes dient.

Engadin Bike Giro: Streckenbewilligung: Die Sauser Event GmbH reichte am 27. April 2022 das Gesuch um Streckenbewilligung für den Engadin Bike Giro ein. Die Streckenführung auf beverser Gemeindegebiet ist wie in den letzten Jahren und würde über den Wanderweg in die Val Bever führen (Märchenweg / Allfällige Probleme mit der Baustelle RhB beachten etc.). Neu werden die Renn Teilnehmer durch Elektro-Enduros begleitet, womit die teilweise kritisierten benzinbetriebenen Enduros wegfallen. Die Durchfahrtsbewilligung für die 2. Etappe des Engadin Bike Giros wird genehmigt. (rr)



## 60 Jahre Biblioteca Engiadinaisa – Gita litterara tres Segl

Ein Ort der Begegnung für Einheimische und Gäste feiert sein Jubiläum mit Lara Stoll, Luca Maurizio und anderen

Ein Blick zurück, ein Blick in die Zukunft – das einladende Haus und die grossartige Aussicht auf den Silsersee sind geblieben, das Angebot an Medien und Veranstaltungen wurde stets ausgebaut und die nächsten Jahre werden weitere Veränderungen mit sich bringen. Wo 1962 die Biblioteca Engiadinaisa im Stil eines Einfamilienhauses mit einem Lesesaal und gut 3000 Büchern eröffnet wurde, findet man heute auf drei Stockwerken mehr als 22'000 Medien für Erwachsene und Kinder in verschiedenen Sprachen.

### Bibliotheksgründung

Drei weitsichtigen Frauen ist dieser einmalige Ort zu verdanken, welcher der einheimischen Bevölkerung und Feriengästen kostenlos zur Verfügung steht. Louise Silverberg, geboren 1905 in Köln, gründete die Stiftung «Biblioteca

Engiadinaisa» zum Gedenken an ihren Vater Paul, der ihr neben einem grossen Vermögen auch eine umfangreiche Bibliothek hinterlassen hatte. Seit ihrer Jugend fühlte sie sich dem Engadin verbunden, zog 1957 nach St. Moritz und wollte ihrer Wahlheimat etwas hinterlassen. Unterstützt wurde sie dabei durch ihre Freundinnen Marianne Hauer-Marschhausen und Anita Forrer, die das Grundstück zur Verfügung stellte. Ganz im Sinne der Gründerinnen ist das Haus in Sils Baselgia für Menschen aus aller Welt zu einem Ort der Begegnung, Information, Unterhaltung, Bildung und Kultur geworden.

### Jubiläumsfeier

Zusammenkommen, austauschen, diskutieren, lesen, zuhören, geniessen – dafür steht die Biblioteca Engiadinaisa seit 60 Jahren.

2022 wird dieses Jubiläum mit verschiedenen Veranstaltungen gefeiert. Nach einem Robotik-Workshop für die Engadiner Primarschulen im Frühling und dem Südbündner Bibliothekstreffen im Juni folgt am Sonntag, den 3. Juli, als Höhepunkt ein Literatur-Rundgang für Klein und Gross, Einheimische und Gäste. An verschiedenen Orten in Sils wird Literatur aller Art zu erleben sein – Slam Poetry vom Feinsten, Kabarett mit Bergeller Einschlag, Geschichten für Kinder und Interessantes für Erwachsene – ein Programm für jeden Geschmack in allen drei Kantonsprachen.

Am Eingang zur Fexer Schlucht wird auf Romanisch, Deutsch und Italienisch erzählt, in der Offenen Kirche erhält man Einblicke in das kurze Leben eines Engadiner Autors und in der Biblioteca geht es um den Briefwechsel einer der Bibliotheksgründerinnen.

### Höhepunkte

Besonders freuen darf man sich auf zwei Auftritte auf dem Floss in der Chastè-

Bucht. Am Vormittag bietet Luca Maurizio deutsch-italienisches Kabarett mit viel Satire und Musik für Jung und Alt. Am Nachmittag präsentiert die Slam Poetin Lara Stoll ihr Soloprogramm «Gipfel der Freude». Beide sind 2021 ausgezeichnet worden, der Bergeller Maurizio hat den Bündner Literaturpreis gewonnen und die Thurgauerin Stoll den wichtigsten Kleinkunstpreis im deutschen Sprachraum, den Salzburger Stier. Poetisch, komisch, nachdenklich, kritisch, philosophisch, musikalisch, literarisch – so tritt die Biblioteca Engiadinaisa zu ihrem Jubiläum auf und so sind Bibliotheken unterwegs in die Zukunft.

[www.bibliotecasegl.ch](http://www.bibliotecasegl.ch)

[www.larastoll.ch](http://www.larastoll.ch)

[www.lucamaurizio.ch](http://www.lucamaurizio.ch)



## Literatur-Rundgang durch Sils Sonntag, 3. Juli 2022

### FLOSS CHASTÈ

Luca Maurizio – Kabarett

11.00 Uhr

Lara Stoll – Slam Poetry

14.30 Uhr

### Konzertplatz Fexer Schlucht Geschichten

Roman Pünchera

puter/Deutsch

10.00 / 14.00 Uhr

Simone Pedrun Gutsell

Deutsch/puter

10.45 / 15.00 Uhr

Anna Ratti – italiano

11.30 Uhr

### Offene Kirche Sils Maria

Romedi Arquint

Texte Curdin Melcher

10.00 / 15.00 Uhr

### Biblioteca Engiadinaisa

Mirella Carbone / Joachim Jung

Briefwechsel

11.00 / 15.00 Uhr

Eintritt frei

## CHESA Planta<sup>®</sup> SAMEDAN

GÜN / JUNI 2022

VENERDI 03.06. | 20:00 + SANDA 04.06 | 17:00 | R/D

### Lilias per Lily

Teater da sot - Tanztheater

VENERDI 10.06. | 17:00 | D/R

### Honig der Alpen

Preschantaziun dal cudesch - Buchvorstellung

SANDA 11.06. | 17:00

### Curdin Nicolay

Suns, tuns e clings - Gartenkonzert

SANDA 18.06. A PARTIR DA LAS 15:00 | R/D

### Parevlas – s-chazis da nossa memüergia

Vernissascha e raquints - Sonderausstellung und Märchenerzählungen

DUMENGIA 19.06. | 17:00 | D/R

### «Was wäre unser Leben ohne Musik»

Prelecziun e musica - Lesung und Musik

DUMENGIA 26.06. | 17:00

### MI'AMIA

Suns, tuns e clings - Gartenkonzert

MARDI 28.06. | 19:00

### Il Quartettin

Suns, tuns e clings - Konzert

INFORMATIONEN UND ANMELDUNGEN:

T +41 (0)81 852 12 72 • [info@chesaplanta.ch](mailto:info@chesaplanta.ch)  
[www.chesaplanta.ch](http://www.chesaplanta.ch)



ENGADIN St. Moritz Bergbahnen

## Die neue PIZcard 365

### Der Bergerlebnisspass für Einheimische – Sommer und Winter

Die PIZcard 365 ist das neue Jahresabo für Einheimische mit automatischer Verlängerung und ersetzt die bisherige Piz Engiadina Card. Mit der Jahreskarte nutzen Sie die Oberengadiner Bergbahnen an 365 Tagen im Jahr – inklusive zahlreichen Wanderwegen im Sommer und 350 Pistenkilometern im Winter. Das Bergbahnabo kann während den Öffnungszeiten an den Kassen der Bergbahnen erworben werden.

### Das ganze Jahr profitieren

- Automatische Verlängerung mit Erinnerungsfunktion
- Startdatum Jahresabo frei wählbar – ab Kaufdatum 365 Tage gültig
- Einführungsrabatt von 5% auf den Normaltarif bis 31. Mai 2023
- Verlängerungsrabatt von 5% auf den Normaltarif ab 1. Juni 2023
- Diverse Ermässigungen für Jugendliche, Kinder und Familien mit Kindern
- Pandemie-Absicherung



Weitere Infos:  
[mountains.ch/pizcard365](http://mountains.ch/pizcard365)

### Die Tarife der PIZcard 365 im Überblick

Gültigkeit	Erwachsene	Jugendliche (13–17 J.)	Kinder (6–12 J.)
Einführungspreis (bis 31.05.23)	CHF 736.00	CHF 490.00	CHF 245.00
Bei autom. Verlängerung 5% Rabatt auf den Normaltarif (ab 01.06.23)	CHF 736.00	CHF 490.00	CHF 245.00
Preis Normaltarif	CHF 775.00	CHF 516.00	CHF 258.00

ENGADIN St. Moritz Mountain Pool, Via San Gian 30, CH-7500 St. Moritz | +41 81 830 00 00, [ticket@mountains.ch](mailto:ticket@mountains.ch)

Aela • Furtschellas • Corvatsch • Cristins • Suvretta • Piz Nair • Corviglia • Marguns • Provuèr Survih • Muottas Muragl • Alp Languard • Diavolezza • Lagalb • Müsella • Zuoz • Büglis

AZ 7500 St. Moritz

109. Jahrgang

Nr. 63 Samstag, 1. Juni 2002

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf und des Kreises Oberengadin

### Aktuell

#### Reformwelle erfasst Evangelische Kirche Graubündens

Knappere Finanzen, gestiegene Ansprüche, überlastete Pfarreien, fehlender Nachwuchs. Dies sind die Hauptprobleme, welche die reformierten Bündner Kirchgemeinden zu lösen haben. Der evangelische Kirchenrat empfiehlt in einem Arbeitspapier Massnahmen, welche zu einer Neustrukturierung führen. Nicht alle Regionen sind davon gleich betroffen. Im Oberengadin ist man in Sachen Kooperation weit voraus. **Seite 3**

#### Besseres Angebot für behinderte Menschen in Sicht

Menschen mit einer körperlichen und/oder geistigen Behinderung in Südbünden fanden bisher in Samedan und Poschiavo geschützte Wohn- und Arbeitsplätze. Nun soll das bisherige Angebot in der Region eine Erweiterung erfahren. In Samedan soll die Ufficina protetta eine Tagesstätte erhalten. In Poschiavo ist ein Wohnangebot geplant. In Scuol sollen im kommenden Jahr ebenfalls Wohn- und Betreuungsplätze entstehen. **Seite 5**

#### Museum d'Engiadina Bassa: Expositiun davart ils vagants

Cun expositiuns temporarias as voul render il Museum d'Engiadina Bassa a Scuol plü attractiv e id es da far quint cha quist böt vegna ragiunt eir cun l'expositiun chi vain inaugurada hoz, als 1. gën. I's tratta d'ün'expositiun davart «Ils vagants tanter il Vnuost, il Tirol, il Grischun, la Svevia e la Baviera», ün'expositiun cha'l Museum d'Engiadina Bassa ha pudü surtour dal museum da Landeck. L'expositiun dals vagants düra fin als 14 settember. **Pagina 8**

#### Quista primavaira haja dat trais giuvens giruns

Sci chi's po leger i'l rapport annual 2001/2002 da la Fundaziun Pro Girun haja dat quista primavaira trais giuvens giruns, da trais differents përs, illa regiun Bormio/Livigno. Ün tal augmaint natural da giruns es ün grond success pel projet da colonisaziun dals giruns. Per pudair observar in avegnir amo plü bain ils giruns, es la Fundaziun Pro Girun landervia d'evaluar scha emettuors culla tecnologia da telemetria füssan adattats e portan ils avantags giavüschats. **Pagina 9**

#### Reisemarkt Schweiz 2001

Im November, Dezember und Januar verreisen die Schweizer ungern in die Ferien. Dafür packt sie vor allem im Monat Juli die Reisekiste. Wie eine Studie der Universität St. Gallen aufzeigt, die das Reiseverhalten der Helveter unter die Lupe nimmt, ist das beliebteste Reiseziel der Eidgenossen weiterhin die Schweiz. Unter den aktuellen Trends ist ein wachsendes Bedürfnis nach Ferien in den Bergen festzustellen. **Seite 10**

Nur wenige Engadiner Anbieter im Bereich Kurz-Aufenthalte für Wellness-Hungrige

## Im Engadin hält sich die Wellness-Kurzferienwelle noch in Grenzen

Ein verlängertes Wochenende, Kurzferien von drei Tagen, sind im Trend. Vor allem im Bereich Wellness. Diesbezügliche Engadiner Angebote sind vorhanden, doch in nicht allzu grosser Anzahl.

skr. Wellness boomt. Die Angebote häufen sich, in der Schweiz, in Österreich, im Südtirol, dem Schwarzwald, usw. Wer es sich als Bewohner des schweizerischen Mittellandes über ein verlängertes Wochenende wohl sein lassen will, hat die Qual der Wahl. Und bekommt teils Vorzügliches vorgesetzt, zu kulanten Preisen. Allerdings ist dabei auch nicht immer «alles Wellness, was unter dieser Bezeichnung daherkommt». Generell stellen Wellness-Gäste hohe Anforderungen an die Atmosphäre, im Speziellen aber an die Lage. Hohes Gewicht wird der Beratung durch Fachleute beigemessen. Es gilt eine klare Wellness-Philosophie zu pflegen und mit einer guten Kommunikation zu unterstützen. Dann ist der Erfolg für ein gutes Hotel möglich. Vor allem auch im boomenden Kurzferienbereich.

#### «Wir wollen die Kurzaufenthalter nicht pushen»

Im Engadin sind in den letzten Jahren einige gute Wellness-Angebote entstanden oder entstehen zurzeit. Vorab in Fünf- und Viersternehotels im Oberengadin, dazu im Zusammenhang mit dem Bogn Engiadina in Scuol. Eigentliche Kurzferien- oder auch Testangebote, oder Verwöhnwochenenden gibt es noch wenige. Im Oberengadin beschränken sich diese in erster Linie auf das Hotel Europa in Champfèr, oder das Hotel Rosatsch in Pontresina, welche offiziell Zwei- oder Dreitages-Aufenthalte mit Wellness-Genuss anbieten können.

Verschläft damit das Engadin den Wellness-Boom, von welchem die touristische Konkurrenz profitiert?

Touristiker in der Region Oberengadin sehen das nicht so. «Wir werben vor allem für Ferienaufenthalte und wollen die Kurzaufenthalter nicht pushen», sagt Pontresinas Kurdirektor Markus Lergier. Ziel sei der

Individualgast, der im Engadin Ferien mache und nicht der Kurtourismus. Dass in Saison-Randzeiten, insbesondere aber im Sommer ein Potenzial bestehe, verneint Lergier jedoch nicht. Hoffnungen setzt der Kurverein auch auf den bestehenden Wellness-Ausbau im Hotel Walther (550 Quadratmeter). Zusammen mit den anderen Wellness-Betrieben des Ortes müsse man vielleicht einmal über Angebote diskutieren. Andererseits sei der Wunsch vorhanden das Hallenbad Pontresina aufzurüsten, beispielsweise mit einer Badelandschaft.

#### Starke Konkurrenz in der Nähe

Bewusst zurück mit Wellness-Werbung hält man sich in St. Moritz. «Wir warten ab, bis das Heilbad und die Kempinski-Sache abgeschlossen ist», erklärt Samuel Salm vom Kur- und Verkehrsverein. Mit Österreich und dem Südtirol könne man bezüglich Wellness-Angeboten sowieso noch nicht mithalten. Salm verweist jedoch auf die bestehenden hochstehenden Anlagen, wie beispielsweise in den Hotels Suvretta, Kulm, Monopol, Crystal oder Europa in Champfèr. Diese würden auch Kurzzeit- oder Weekend-Gäste annehmen.

Eines der Häuser, welches explizit Packages für Kurzaufenthalte anbietet ist das Hotel Europa in Champfèr. Der Viersternebetrieb verfügt über eine 700 Quadratmeter grosse Wellness-Anlage (mit Hallenbad), welche jetzt noch um ein 120 Quadratmeter grosses Fitnessstudio und eine 500 Quadratmeter grosse Sonnenterrasse ergänzt worden ist. «Ab zwei Tagen Aufenthalt erhält der Gast bei uns alle Vorteile, welche der Wochengast hat», erklärt Direktor Armin Bützberger die Philosophie. Das Europa setze bewusst in den Saisonrandzeiten, vorab aber im Sommer auf den Individualgast, der auch mal nur kurze Zeit bleibe. Und das mit Erfolg: «Oft kommen Gäste um unser Angebot während zwei Tagen zu testen und buchen für ein nächstes Mal gleich eine Woche», sagt Bützberger. «Die Gäste werden je länger je flexibler und diesem Trend muss man sich auch als Hotelier anpassen.»

Kurzzeit-Gäste beherbergt auch das Fünfsterne-Hotel Kulm in St. Moritz, das mit 1400 Quadratmetern den grössten Wellnessbereich im Engadin aufweist. 1997 wurde die Anlage er-



Wer mit der Konkurrenz im Wellnessbereich mitgehen will, muss grosszügig investieren können (Bild: Whirlpool in der 700 Quadratmeter grossen Anlage des Hotels Europa in Champfèr). **Foto: pd**

baut und Direktor Dominique Godat bezeichnet sie als «absolutes Muss». «Sie wird rege benützt». Für Kurzaufenthalter bietet man Thalasso-Schnuppertage an. «Es hat Leute, die solche Packages buchen», sagt Godat zur Beliebtheit dieser Angebote.

#### Gefragte Dreitagesangebote in Scuol

Sehr gute Erfahrungen mit Kurzzeit-Gästen hat man auch in Scuol gemacht. Hier ist die Situation insofern anders, weil das Bogn Engiadina als zentrales Angebot in die Hotelprogramme einfließt. Bis zu 20 Hotels bieten Packages ab zwei Tagen mit Eintritt ins Bad an. «Es gibt viele, die sich bei uns aufgrund des Badeangebotes ein verlängertes Wochenende gönnen», erläutert Patrick Müller von Scuol Tourismus. «Übers Jahr gesehen sind das im Schnitt pro Tag drei bis vier Buchungen.»

Nicht von der Hand zu weisen ist im internationalen Vergleich, dass im Engadin die Anzahl der effektiven Wellness-Hotels gering ist. Das ist nicht weiter verwunderlich. Wer Wellness-Angebote realisieren will, die diesen Namen auch verdienen, muss zuerst einmal Geld in die Hand nehmen. Viel Geld meistens. Die Investitionskosten für eine Wellness-Anlage belaufen sich im Schnitt auf 4500 bis 7500 Franken pro Quadratmeter.

#### Qualitätskriterien für Wellness-Betriebe

skr. «Wellfeeling» nennt sich die Marketing-Kooperation von Schweiz Tourismus, bei der 41 Wellness-Hotels, 61 Kurhäuser und 16 Heilbäder vereinigt sind. Diese haben klare Qualitätsrichtlinien definiert. So muss beispielsweise die Wellnessanlage im Zimmerpreis inbegriffen, eine Bewegungsanlage mit Tageslicht sowie eine Bade- und Saunalandschaft vorhanden, und die Anlage mindestens zehn Stunden geöffnet sein. Dazu braucht es Nichtraucher-Zimmer und -Zone. Die Betreuung muss durch qualifizierte Wellness-Verantwortliche erfolgen, dazu die Möglichkeit von Beauty+Massage geboten werden (7 Tage). Und gefragt ist ebenso ein kulturelles Angebot. Spezielle Beachtung verdient auch die Ernährung, wo Ausgewogenheit herrschen muss und vegetarische oder kalorienarme Alternativen nicht fehlen sollten.

## GRAUBÜNDEN

### Bündner Schulaufsicht wird reorganisiert

(ep) Das Amt für Volksschule und Kindergarten will das heutige Schulinspektorat und das Inspektorat für Handarbeit und Hauswirtschaft zusammenführen. Ziel dieser Reorganisation ist, in sieben Regionen des Kantons je ein geleitetes Schulaufsichtsteam aufzubauen. Später soll auch das heutige Kindergarteninspektorat in die neue regionale Aufsichtorganisation integriert werden.

Unterschiedliche gesetzliche Grundlagen verhindern momentan diesen konkreten Schritt.

Die Bündner Regierung hat den geplanten Aufbau der regionalen Schulaufsichtsteams im Grundsatz gutgeheissen. Die entsprechenden Räumlichkeiten sollen bereits per Sommer 2002 bezogen werden können.



## Willkommen zu den AVANTI-Informationen

Die Academia Engiadina Mittelschule führt seit über 20 Jahren die AVANTI-Vorbereitungskurse durch. Diese sind heute nicht mehr wegzudenken! Gezielt unterstützen sie angehende Gymnasial- bzw. Fachmittelschul-Schülerinnen & -Schüler in der Vorbereitung für die Aufnahmeprüfungen.

### «AVANTI Sekundar» Mittwoch, 08. Juni 2022

für alle 1. & 2. Sekundar-Schüler/innen.  
Aufnahmeprüfung ins Gymnasium, Fachmittelschule Gesundheit & Pädagogik und Sportmittelschule

**17.00 – ca. 20.00 Uhr**  
an der Academia Engiadina, Samedan

Wir freuen uns auf dich und deine Eltern.  
Keine Anmeldung erforderlich.



Mehr Infos zu den Vorbereitungskursen und zur Anmeldung findest du auf unserer Webseite:

Academia Engiadina Mittelschule  
Quadratscha 18 | 7503 Samedan  
T +41 81 851 06 12 | contact@acaeng.ch  
www.academia-engiadina.ch/mittelschule



zu verkaufen

## FEXERPLATTEN / MALENCOPLATTEN GEBRAUCHT

Lagerort: 7503 Samedan  
Infos unter Tel. 081 839 95 95  
E-Mail: info@sisaimmobilieng.ch

## Feiertagslektüre

### Pfingsten:

Ausgabe Samstag, 4. Juni 2022  
Inserateschluss: Freitag, 3. Juni 2022, 12.00 Uhr  
Ausgabe Dienstag, 7. Juni 2022  
Inserateschluss: Freitag, 3. Juni 2022, 17.00 Uhr  
Todesanzeigen: bis Montag, 6. Juni 2022, 12.00 Uhr

Gammeter Media  
Tel. 081 837 90 00 | werbemarkt@gammetermedia.ch

Wir informieren Sie auch über die Feiertage

Print und online auf unserer Website [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)



Das Medienhaus der Engadiner

mountains.ch



Engadin St. Moritz Mountains ist einer der international führenden Anbieter von Bergerlebnissen. Wir betreiben das Ski-, Bike- und Wandergebiet Corviglia sowie den Schlittel- und Ausflugsberg Muottas Muragl. Diese umfassen eine Vielzahl differenzierter Hotel- und Gastronomiebetriebe. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1. Juli 2022 oder nach Vereinbarung einen

## SANITÄRINSTALLATEUR m/w, 100%, in Jahresstelle

### Ihre Aufgaben:

- Verantwortlich für den Unterhalt sämtlicher sanitären Installationen und Einrichtungen
- Servicearbeiten und Reparaturen, Koordination mit externen Stellen
- Termingerechte Durchführung der Trinkwasserproben
- Allrounder in den Bereichen Unterhalt, Lüftung und Heizung

### Ihr Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Sanitärinstallateur/in EFZ oder eine Weiterbildung in Fachrichtung Sanitär
- Fundierte Berufserfahrung im Bereich Sanitär
- Selbständige Arbeitsweise
- Interesse an allen Fachbereichen der Betriebstechnik
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Italienisch von Vorteil
- Interesse an einem langfristigen Arbeitsverhältnis

Wenn Sie eine neue Herausforderung suchen, gerne im Engadin leben und eine hohe Affinität zum Winter- und Sommerbergerlebnis haben, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Engadin St. Moritz Mountains AG, Herr Michael Baumann, Via San Gian 30, CH-7500 St. Moritz, Telefon +41 81 830 09 22, michael.baumann@support-engadin.ch, mountains.ch



**Lyceum Alpinum Zuoz**  
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL

## Sommercamp

11.07. – 05.08.2022  
Montag bis Freitag  
08.30 – 16.00 Uhr

- 6 bis 10 Jahre
- Englisch- und Deutschunterricht
- Sport, Spiel und Spass
- Ohne Übernachtung
- CHF 800 pro Woche

**50% Rabatt für einheimische Kinder**

**INFORMATION & ANMELDUNG:**  
Tel +41 81 851 3028  
summercamp@lyceum-alpinum.ch  
www.lyceum-alpinum.ch/jdc



RhB:  
Neue Bahninfrastruktur  
und Bahnhofgebäude

Engadin St. Moritz Mountains:  
Resort-Projekt, Verbesserung  
Zugang Talstation

Cresta Palace:  
Mögliche Erweiterung  
Hotel, Parkanlage

## Einladung

für Einwohnerinnen, Einwohner und Gäste von Celerina

## Neugestaltung Dorfzentrum

Entwicklungspotenziale und Projektideen  
vom Bahnhofplatz bis Parkplatz Pradè

### Öffentliche Informationsveranstaltung

Montag, 13. Juni 2022 um 19.30 Uhr, anschliessend Apéro  
Mehrzweckhalle Celerina



Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen  
Gemeindevorstand Celerina / Schlarigna

In St. Moritz spricht man Klartext

## CHRISTIAN JENNY Gemeindepräsident

Zukunftsorientierte St. Moritzerinnen und St. Moritzer

# BLUMENMARKT

Sa, 28. Mai – Do, 9. Juni 2022  
«do it» Punt Muragl  
Via da Puntraschigna 55

**«do it»**  
Bau- und Garten-Center

doitbaumarkt.ch



*In liebevoller Erinnerung*

**Renaud Molly**

29. Dezember 1944 – 29. April 2022

*Herzlichen Dank*

Wir sind überwältigt über die vielen lieben und tröstenden Worte und danken all denen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Art und Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Danken möchten wir auch all jenen, die Renauds Leben mit Freundschaft und Liebe bereichert haben. Die grosse Wertschätzung ihm gegenüber ist für uns ein grosser Trost.

Vielen Dank auch für die so zahlreichen Zuwendungen an die Schweizerische Herzstiftung.

St. Moritz, im Juni

Die Trauerfamilie

*Abschied und Dank*

Unerwartet und in stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Vater, Bruder, Onkel und Freund

**Georg Fluor**

6. Mai 1943 – 30. Mai 2022

Er ist nun nach kurzer Trennung wieder mit seiner geliebten Frau vereint.

**Traueradresse**

Matthias Fluor  
Hausmattrain 19  
4600 Olten

**In stiller Trauer**

Matthias Fluor und Anita Filli  
Tony und Luisa Fluor  
mit Marco und Selina  
Emmi und Franz Andri  
mit Sandro und Patricia  
Annigna Kamer-Fluor mit Familie  
Verwandte und Freunde

**Die Abdankung von Jutta Fluor-Pfeiffer** vom 3. Juni 2022 wird verschoben, damit wir von Jutta und Georg gemeinsam Abschied nehmen können.

Die Abdankung findet am Donnerstag, 16. Juni 2022, um 13.00 Uhr in der reformierten Badkirche St. Moritz statt. Die Urnen werden anschliessend im engen Familien- und Freundeskreis beigesetzt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Schweizerischen Rettungsflugwacht REGA, IBAN CH74 0900 0000 8000 3793 6, Vermerk: Georg Fluor, St. Moritz

Traurig und dankbar nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter

**Christine Frieda Melchior-Frefel**

18. April 1924 – 29. Mai 2022

Nach einem langen, erfüllten Leben durfte sie friedlich einschlafen.

In liebevoller Erinnerung an einen fröhlichen und hingebungsvollen Menschen:

*Gian Reto Melchior und Sina Ganzoni Melchior*

*Ladina van Swoll-Melchior mit Natascha*

Die Abdankungsfeier findet am Donnerstag, 9. Juni 2022, um 13.30 Uhr in der Kirche Santa Maria beim Friedhof in Pontresina statt.

Traueradresse: Gian Reto Melchior, Vals 3, 7503 Samedan

Herzlichen Dank dem Pflegepersonal in Promulins in Samedan für die fürsorgliche Begleitung, Pfarrer Audrius Micka für die Gestaltung der Trauerfeier sowie allen Freunden und Bekannten die Ihr Leben bereichert haben.

*Herzlichen Dank*

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die sich in stiller Trauer um unsere liebe

**Yvonne Alice Ender-Amstad**

mit uns verbunden fühlten und uns ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Ein herzliches Dankeschön an alle die Yvonne Alice zu Lebzeiten mit Liebe und Freundschaft begegnet sind.

Corina und Marco Pitsch-Ender mit Francesca, Vanessa und Alessia,  
Gian Marco Ender, Claudio Ender mit Kate, Leon Severin und Sophie Ella

St. Moritz im Juni 2022

**Der Herr ist meine Zuversicht.**

Psalm 103, 13



Foto: Daniel Zaugg

**SECOMAT®**  
Das Original

krueger.ch  
zizers@krueger.ch / T 081 300 62 62 **KRÜGER**

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.



### Open Doors Engadin – Chesa Rähmi

Dieses Haus gehört zum «Kantonales Inventar der schutzwürdigen Bauten». Kein Wunder, ist die Chesa Rähmi doch schon uralte. Genauer gesagt wurde das Engadinerhaus im oberen Teil Pontresinas bereits 1535 erbaut! Unter dem Fenster kann man sogar noch die alte, mit Mörtel überdeckte Holzkonstruktion erkennen. Warum aber heisst die Chesa «Rähmi»? Der ehemalige, 1896 geborene Besitzer hiess Simon Rähmi;

er war der Gründer der ersten Pontresiner Skischule im Jahr 1932. Seither ist viel Zeit vergangen: 2007 wurde das Engadinerhaus von Werner Girsberger in Zusammenarbeit mit Paul Girsberger renoviert. Heute ist die Chesa im Besitz der Girsberger-Familie, kann aber auch von Gästen genutzt werden, da sich hinter den jahrhundertalten Mauern auch eine 2½-Zimmer-Ferienwohnung verbirgt. Wer nicht gleich eine Nacht dort

buchen, sondern einfach mal das Haus von innen sehen und über die alten Holzböden schreiten möchte, kann sich auf den Architektur-Event «Open Doors Engadin» freuen, der am 25. und 26. Juni stattfindet. Dann öffnen nämlich die Chesa Rähmi und rund 80 andere Bauten im Engadin und Bergell ihre Türen für all jene, die sich für Baukultur interessieren. (nba)

Fotos: z.Vfg

#### Veranstaltung

### Konzert in der Casa Hasler

**Poschiavo** Am Samstag, 11. Juni tritt der Pianist und Komponist Demetre Gamsachurdia im ersten Stock der Casa Hasler auf. Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr. Der Schweizer Musiker mit georgischen Wurzeln ist aktuell Artist in Residence in Poschiavo. (Einges.)

Anzeige



**Ich bin für Sie da!**

Esther Raisun, Verkaufssupport

Generalagentur St. Moritz  
Dumeng Clavuot  
Plazza da Scoula 6  
7500 St. Moritz  
T 081 837 90 60  
stmoritz@mobiliar.ch  
mobiliar.ch

die Mobiliar

WIZIAR/SCA

#### WETTERLAGE

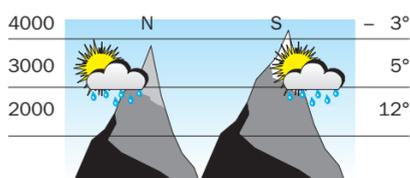
Die kräftige West- bis Südwestströmung in der Höhe führt zeitweise feuchte und labile Luftmassen heran. Wir verbleiben zudem im Nahbereich einer sogenannten Luftmassengrenze, welche wärmere Luft im Süden von weniger warmer Luft weiter im Norden trennt.

#### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Unsicheres Wetter!** Der Tag beginnt da und dort bereits mit Regenschauern, welche allerdings bereits am frühen Vormittag rasch ostwärts abziehen dürften. Für ein paar Stunden kann sich das Wetter dann bessern und es gibt gut brauchbare Wetterbedingungen mit längeren sonnigen Phasen. Im Laufe des Nachmittags wachsen grössere und bedrohlichere Wolken in den Himmel, welche in der Folge nochmals kurze Regenschauer verursachen können. Sogar Gewitter sind nicht auszuschliessen. Hinweis: Es regnet nicht überall. In St. Moritz hat es maximal rund 18 Grad.

#### BERGWETTER

Der Aufenthalt in den Bergen ist ein Lotteriespiel, speziell was das Auftreten von Schauern und Gewittern betrifft. Möglich sind sie eigentlich zu jeder Tageszeit. Trotzdem ist richtiges Schlechtwetter kein Thema: Vorübergehend kann sich das Bergwetter sogar deutlich bessern.



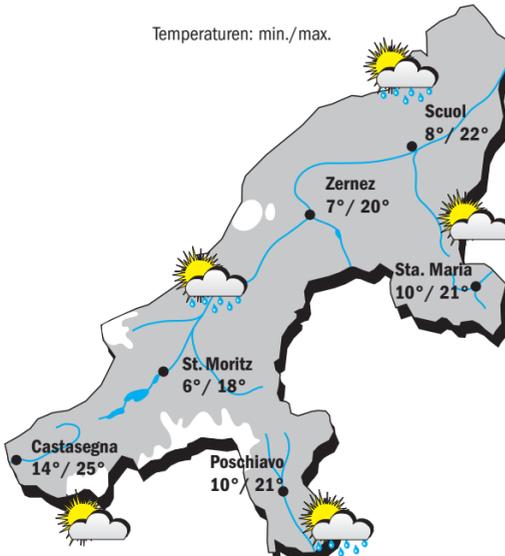
#### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	7°	Sta. Maria (1390 m)	10°
Corvatsch (3315 m)	- 1°	Buffalora (1970 m)	6°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	7°	Vicosoprano (1067 m)	11°
Scuol (1286 m)	11°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	8°
Motta Naluns (2142 m)	5°		

#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
10 / 23	10 / 27	11 / 25

Temperaturen: min./max.



#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
8 / 18	6 / 22	8 / 20

Anzeige

**chesa al parc**  
restaurant & kulm golf club house

Geniessen Sie herzhaftes Sommergerichte in der **Chesa Sonnenlounge** oder in der gemütlichen Stube mit sportlichem Flair & Chill-Faktor.

Geöffnet ab Samstag, 4.6.2022  
**Lunch: 12.00 bis 14.00 h**

Schweizer Spezialitäten und internationale Klassiker.

T +41 81 833 10 90  
chesaalparc@kulm.com  
www.kulm.com/chesa